

Zum Wohl
DIE PFALZ

SÜDPFALZ

WANDERTOUREN
IN DER RHEINEBENE



süd
pfalz.

KREIS GERMERSHEIM



Legende Detailkarten

- | | | |
|----------------------|-----------------------|----------------------|
| Einkehrmöglichkeit | E-Bike-Ladestation | Schutzhütte |
| Eis-Café | Fahrradverleih | Sehenswerte Kirche |
| Freibad / Badestelle | Fahrradwerkstatt | Sehenswertes Gebäude |
| Wassertreten | Grillhütte | Sehenswürdigkeit |
| Parkplatz | Hütte des PWV | Spielplatz |
| Wanderparkplatz | Naturfreundehaus | Sportplatz |
| Archäologische Funde | Museum | Streichelzoo |
| Direktvermarkter | Reiterhof / Reithalle | Touristinfo |
| | Rastplatz | Wanderbahnhof |

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	1 – 2
Pfalzcard + Tourenplaner	3
Unsere Wandergebiete	4 – 6
1 Druslach-Bacherlebnisweg	7 – 8
2 Queichwiesen-Rundwanderweg	9
3 Großer Bellheimer	10
4 Bären- und Kätzel-Weg	11
5 Zewwwl-Rundwanderweg	12
6 Festungsrundweg Gernersheim	13
7 Zwischen Hochufer und Rheinauen	14
8 Treidlerweg	15 – 16
9 Jakobsweg	17
10 Tulpenbaumweg	18
11 Rottenbachweg	19
12 Tabakrundweg	20
13 Otterbachbruchweg	21 – 22
14 Fischerweg	23
15 Seerosenweg	24
16 Bienwald-Brunnenweg	25 – 26
17 Naturfreundewege 1 – 3	27
18 Wein- und Wiesenweg	28
19 Storchenwanderweg Winden	29
20 Streubobstwiesenweg + Bienenlehrpfad	30
21 Schaidter Westwallweg	31 – 32
22 Büchelberger Rundweg	33
23 Römerweg	34
24 Rheinauenweg	35
25 Neuburger Altrheinrunde	36
26 Wildkatzenweg	37 – 38
27 Bienwaldmühle Rundweg + Viehstrich-Lehrpfad + Viehstrich-Bienwald-Runde	39 – 40
28 Naturwaldpfad Bienwald	41
Spazierwege	
29 Kleiner Bellheimer	42
30 Kunstweg Jockgrim + Lina Sommer Weg	43
31 Historischer Dorfweg Steinweiler	44
32 Stadtrundgang Kandel	45
33 Bienenlehrpfad Freckenfeld	46
34 Dorfrundweg Neuburg	47



Liebe Wanderbegeisterte, herzlich willkommen im Landkreis Germersheim!

WANDERN

bedeutet zu Fuß unterwegs sein durch urwüchsige **Rheinauen**, die **Queichwiesen** und den einzigartigen **Bienwald**. Erleben Sie auf gut markierten meist ebenen Wanderwegen die Naturschönheiten und entdecken Sie eine einzigartige Artenvielfalt. Imposante Naturdenkmäler und bedeutsame Zeugen der bewegten Geschichte unserer Region begegnen Ihnen auf Ihrem Weg.

ZERTIFIZIERTE WEGE

Unsere Premium- bzw. Qualitätswanderwege sind nach einheitlichen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes bzw. Wanderinstituts zertifiziert und durchgängig markiert. Sie bieten eine hohe Wanderqualität und versprechen einen besonderen Wandergenuss.



SPAZIERWEGE, ERLEBNIS- UND ENTDECKERPFADE

Für Familien bieten unsere Erlebnis- und Entdeckerpfade interessante Stationen am Weg. Zum „Flanieren“ laden unsere Spazierwege ein.

WANDERBAHNHÖFE



Entlang der Bahnlinie bzw. Stadtbahnlinie gibt es spezielle Bahnhöfe bzw. Haltepunkte, die als Wanderbahnhöfe ausgezeichnet sind und an denen Sie Ihre Tour starten können. Informationstafeln und eine zielführende Beschilderung weisen Ihnen den Weg. Diese sind in der Detailkarte mit dem Logo gekennzeichnet.

Otterbachbruchweg, Jockgrim, Pfalz.Touristik e.V., Dominik Ketz

RAST- UND EINKEHRMÖGLICHKEITEN

Entlang der Wanderwege finden Sie Bänke oder ein schönes Plätzchen für ein leckeres Picknick. Die frischen Zutaten erhalten Sie in einem unserer zahlreichen Hofläden. Oder kehren Sie ein in unsere gemütlichen Ausflugslokale oder Gaststätten. Eine Übersicht unserer Gastronomiebetriebe finden Sie auf unserer Webseite www.suedpfalz-tourismus.de.

SEHENSWÜRDIGKEITEN ENTLANG IHRER TOUR

In unserer Tourbeschreibung finden Sie Hinweise auf besondere Sehenswürdigkeiten entlang Ihres Weges. Diese sind in der Karte entsprechend markiert.

GEOCACHING - FINDET DIE BOX!

Mit GPS-tauglichen Geräten (GPS-Gerät, GPS-fähigen Smartphone) geht es auf interaktive Schatzsuche. Entlang der vier Strecken rund um Bellheim sind rund 50 Caches (Schätze) für Geocaching-Anfänger und Profis versteckt. Die Strecken können zu jeder Jahreszeit begangen werden, verlaufen überwiegend auf gut ausgebauten Wegen oder Straßen und sind auch für Fahrrad oder Kinderwagen geeignet.



GEFÜHRTE WANDERTOUREN

Unsere Natur- und Landschaftsführer nehmen die kleinen und großen Gäste mit auf interessante Wanderungen und spannende Entdecker Touren. Lassen Sie sich begleiten von den Naturführern Pfalz www.naturfuehrer-pfalz.de oder von den PAMINA Rheinpark Guides.



Die Gästekarte für Ihren Pfalz-Urlaub

- 100 Freizeiterlebnisse kostenlos
- Busse und Bahnen im VRN gratis nutzen

Nur bei ausgewählten
Pfalz-Gastgebern mit diesem Logo

www.pfalzcard.de

**PFALZ
CARD**
Erlebnis & Genuss

Rheinland-Pfalz erleben App

Rheinland-
Pfalz.Gold



- ✓ Exakte Tourenbeschreibung
- ✓ Detaillierte topografische Karten
- ✓ Optimale Orientierung, auch offline
- ✓ Planung eigener Touren und Punkte setzen
- ✓ Tracking der Touren unterwegs
- ✓ Sprachnavigation der Routenführung
- ✓ GPS-Ortungsdienst, Wetterinformationen
- ✓ Infos zur Barrierefreiheit
- ✓ Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten
- ✓ Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen



Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play

www.rlp-tourismus.de/app



Premiumweg Treidlerweg Hördt, Pfalz.Touristik e.V., Dominik Ketz

URWÜCHSIGE RHEINAUEN

Der „Pfälzer Urwald“ ist geprägt von ursprünglichen Auenwäldern, klaren Seen, ausgedehnten Wäldern und malerischen Altrheinarmen. Die Auwälder stellen im Wechsel zwischen Überschwemmung und Trockenzeiten einen natürlichen Lebensraum für außergewöhnliche Flora und Fauna dar. Hier findet eine artenreiche Vielfalt an seltenen Vogel-, Schmetterlings- und Käferarten ebenso ein Refugium wie seltene Fisch- und Amphibienarten.

Eine der kulturhistorisch wertvollsten Pflanzenarten der Rheinaue ist die Wilde Weinrebe. Am flach auslaufenden Ufer des stillen Altrheins fühlen sich knorrige Purpurweiden, Aspen und Schwarzpappeln äußerst wohl.

QUEICHWIESEN I BELLHEIMER WALD

Der Bellheimer Wald ist Erholungs- und Erlebnisraum: Durch einen herrlichen Baumbestand mit sonnendurchfluteten Lichtungen führen ebene Waldwege, die Wanderer zu gemütlichen Touren einladen. Charakteristisch sind Laubbäume wie Buchen, Stieleichen, Hainbuchen und Eichenwälder. Die entlang des kleinen Flüsschens Queich liegenden Offenflächen stellen eine Besonderheit für die extensive Nutzung durch den Menschen dar, die sogenannten „Rieselwiesen“.

Mit Hilfe von kleinen Kanälen und Schließen werden die Queichwiesen abschnittsweise zweimal im Jahr, Anfang Mai und Anfang Juli, geflutet. Es folgt ein einmaliges Naturerlebnis: Weißstörche laben sich an der „reich gedeckten Tafel“. Die Queich-Wässerwiesen sind mittlerweile Lebensraum der größten rheinland-pfälzischen Weißstorchpopulation. Diese Tradition geht nachweislich zurück bis ins 15. Jahrhundert.

Die Quechwiesenbewässerung wird bis heute als eine der letzten Wiesenbewässerungen gepflegt und wurde 2023 von der UNESCO zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt.

EINZIGARTIGER BIENWALD

Im äußersten Süden der Südpfalz an der Grenze zu Frankreich gelegen ist der 12.000 Hektar große Bienwald das größte Waldgebiet in der pfälzischen Rheinebene. Mit seinen leise dahin plätschernden Bächen und knorrigen alten Eichen lädt er zu ausgedehnten Spaziergängen und entdeckungsreichen Wandertouren ein.

Der besondere Reiz ergibt sich aus dem vielfältigen Mosaik verschiedener Biotoptypen, von trockenen Dünen bis hin zu nassen Erlenbruchwäldern, eingebettet in zwei grünlandgeprägte Talniederungen - die Bruchbach-Otterbach-Niederung und die Lauterniederung. Diese sind mit ihren blütenreichen Wiesen und Weiden Zeugen einer jahrhundertalten Kulturlandschaft. Die besondere Naturlandschaft wird im Rahmen eines Naturschutzgroßprojektes geschützt und nachhaltig entwickelt.

Unzählige Wildbienenstämme, Schmetterlingsarten und Wildblumen finden hier ihren Lebensraum. Verschlungene Pfade führen vorbei an römischen Meilensteinen, Keltengräbern und Westwallbunkern. Wo die Wildkatze auf sanften Pfoten durchs Unterholz schleicht und Schwertlilien mit Pfaffenhütchen um die Wette duften, nehmen speziell ausgebildete Natur- und Landschaftsführer kleine und große Gäste mit auf spannende naturkundliche und historische Themenwanderungen.

5



DER VIEHSTRICH

Der Viehstrich am nördlichen Rand des Bienwalds, der seinen Namen der einstigen ausgeprägten Viehhaltung verdankt, ist ein ganz außergewöhnlicher Landstrich. Verstreut liegen winzige romantische Dörfer zwischen fruchtbaren Äckern, saftigen Weiden und farbenprächtigen Streuobstwiesen im offenen Land. Tierfreunde können im dichten Wiesengebiet geschützte Vögel, Heuschrecken oder seltene Libellen entdecken.

UNSERE WANDERWEGE-WEGWEISUNG IM BIENWALD

Unsere Wanderwege sind nach den Richtlinien des Wanderwege-Leitfadens Rheinland-Pfalz ausgeschildert und markiert.

Die Spitze der Wegweisungsschilder enthält das Wanderersymbol.

Blaue Spitze:

Wegweisung am Prädikatsweg (Premium- und Qualitätsweg)

	Bismarkeiche	5,3 km	
	Turkogräber	1,4 km	
	Ortsmitte	0,7 km	

Gelbe Spitze:

Zuwege zu Prädikatswegen, Wanderwege des Pfälzerwaldvereins, sonstige Wanderwege

	Rathaus Minfeld	6,2 km	
	NFH Bienwald	3,6 km	
	Kandel	2,3 km	

6

Auf jedem Wegweiser befindet sich das Logo des jeweiligen Wanderweges. Es können auch mehrere Logos auf einem Schild verwendet werden. Dargestellt sind die Haupt-, Unter- und Nahziele mit der entsprechenden Kilometerangabe. Außerdem enthält das Schild Piktogramme zu Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfen der jeweiligen Route. Bei kürzeren Rundwegen erfolgt die Ausweisung des Hauptziels oder des Startpunkts in beide Richtungen.

UFFBASSE

BASS* UFF UN DENK MIT! Nimm Rücksicht auf alle, die unterwegs sind und vor allem auf die Natur, damit wir diese auch in ferner Zukunft noch genießen können. Noch mehr zum Thema unter: www.pfalz.de/uffbasse



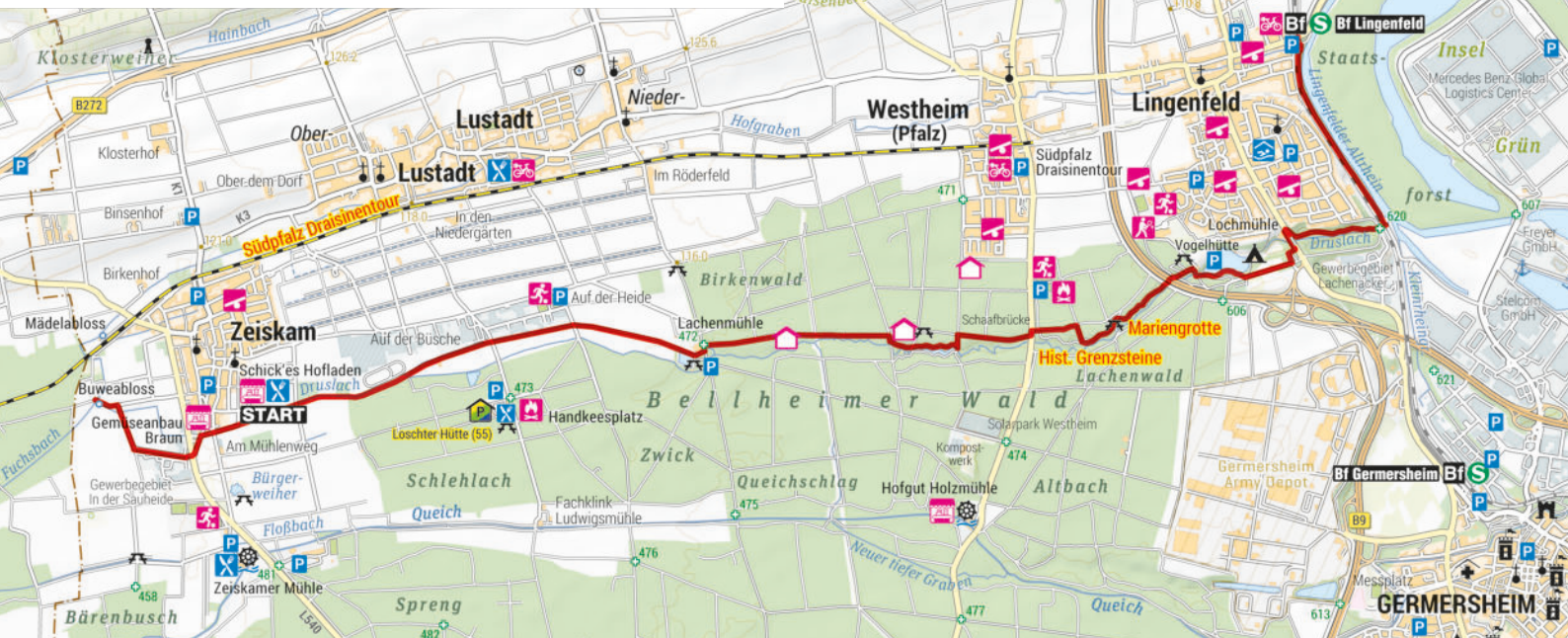
Bienwald, Bismarkeiche,

Bildquelle: Südpfalz-Tourismus e.V., Fotografie Britta Hoff

Druslach-Bacherlebnisweg



Länge: 11,6 km
 Höhenmeter: 37▲ m 24▼ m
 Start/Ziel: Bahnhof Lingenfeld / Buweabloss in Zeiskam
 Parken: Bahnhof Lingenfeld
 Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Lingenfeld



7

Der Druslach-Bacherlebnisweg mit seiner typischen Flora und Fauna verbindet in idealer Weise die Lebensräume Wasser und Wald. Dem Wanderer bieten sich zu allen Jahreszeiten entlang der Druslach mit ihren Windungen auf schmalen, naturbelassenen Pfaden reizvolle Einblicke in verschiedene Lebensräume des wenig bekannten Bachverlaufes.



TIPP

Einen Rundweg von ca. 14 km Länge erhält man, indem man in Höhe der Lachenmühle den Bach quert und auf der anderen Seite des Baches wieder zurück nach Lingenfeld wandert. Empfohlen: Schutz vor Stechmücken

*Lingenfelder Altrhein,
 Dangelmayer*

8



Druslachbacherlebnisweg, Sonja Göttel

Queichwiesen-Rundwanderweg



Länge: 9,1 km
Höhenmeter: 5▲ m 5▼ m
Start/Ziel: Park- und Rastplatz am Waldfriedhof Bellheim
Parken: Waldfriedhof Bellheim
Anreise Bahn und Bus: Bahnhofstetle Bellheim-Am Mühlbuckel



9

Auf dem 9 km langen Queichwiesen-Rundwanderweg fallen zahlreiche Gräben und Schließen auf. Sie gehören zu einem ausgeklügelten Bewässerungssystem, mit dem die Queich zwei Mal im Frühling gestaut und so die Anrainerwiesen flach geflutet werden. Diese alte extensive Landwirtschaftsform wurde von der UNESCO 2023 zum Immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt. Ein einzigartiger Schutzraum für seltene Pflanzen und Tiere, wie z.B. den Storch.

TIPP

Alternativ Zuwegung über Queichwiesen-Schleife. Sehenswert: Zahlreiche Störche in den bewässerten Wiesen (Mai/Juli). Empfohlen: Schutz gegen Zecken und Stechmücken! Während der Wiesenbewässerung nur mit hohen und festen Schuhen zu begehen.

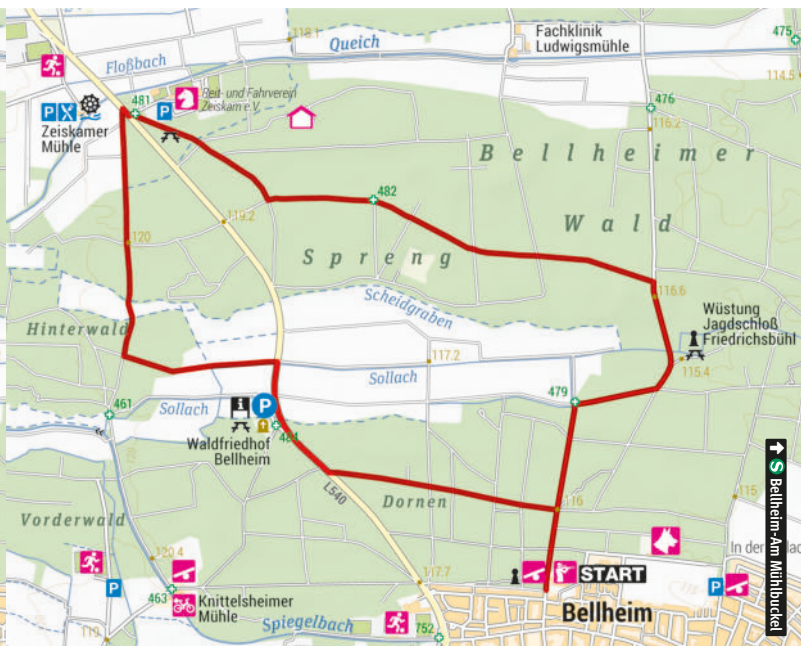
*Störche in den Queichwiesen,
Erich Hepp*



Großer Bellheimer



Länge: 8,5 km Höhenmeter: 4m▲ / 4m▼
Start/Ziel: Abenteuerspielplatz am Schützenhaus Bellheim, Ende Forststraße
Parken: Am Schützenhaus Bellheim
Anreise Bahn und Bus: Bahnhofstetle Bellheim-Am Mühlbuckel



10

Der Name des Wegs lehnt an den Film „Der große Bellheim“ mit Mario Adorf an. Tatsächlich bietet er Großes: Durch den Bellheimer Wald geht es vorbei am ehem. Schloss „Friedrichsbühl“ bis zum Hotel Zeiskamer Mühle. Durch den Hinterwald erreicht man den Waldfriedhof. Es lohnt ein Blick auf die Holzriesen als Teil des Immateriellen Kulturerbes „Queichwiesen“ (seit 2023 UNESCO-Anerkennung). Zahllosen Störchen finden hier einen gedeckten Tisch. Zum Ausgangspunkt geht es wieder durch den Wald.

TIPP

Der Bellheimer Lord trägt Zylinder und ist Botschafter von Bellheim sowie für das gleichnamige Bier der Park & Bellheimer Brauerei AG. Sieht gut aus und schmeckt gut!

*Aussichtsplattform
Elwetritschen, Esther Grüne*



Bären- und Kätzel-Weg

Länge: 7,1 km

Höhenmeter: 8m▲ / 8m▼

Start/Ziel: Oldtimerscheune am Ende der Waldstraße

Parken: Parkplatz des Erholungsgebietes bei Oldtimerscheune

Anreise Bahn und Bus: Linie 550, Haltestelle Ottersheim Kirche



Zeiskamer Zwewwl-Rundwanderweg

Länge: 12,8 km

Höhenmeter: 9 m▲ / 9 m▼

Start/Ziel: Schickes Ladel, Im Hög in Zeiskam

Parken: Kostenlos entlang des Wegs „Am Hög“

Anreise Bahn und Bus: Buslinie 501/502 des VRN von Landau



11

Der Einstieg in die ca. 7 km lange, familiengerechte Rundtour ist am Ende der Waldstraße. Man folgt dem Walderlebnispfad (Eichhörnchen) bis zur Knittelsheimer Mühle. Von dort geht es südlich in den Ort. Ab Schulstraße rechts weiter nach Ottersheim. Der Langen Straße folgt man zurück zur Waldstraße. Im Winkel führt der Weg vorbei an den idyllischen Bärenweihern. Zum Ausgangspunkt biegt man an der nächsten Wegkreuzung rechts ab.

TIPP

Am Übergang zwischen Queichwiesen (www.queichwiesen.de) und Wald nördlich von Ottersheim lädt die geschützte Hütte „Bärenruh“ zum Picknicken ein.

Rastplatz Hütte Bärenruh,
Gerald Job



12

Mit Start ab „Schickes Ladel“ (Hofladen) durchquert man auf 12,5 km einen ebenen und abwechslungsreichen Weg vorbei z.B. am Handkäsplatz, der Ludwigs- und der Zeiskamer Mühle (Hotel), durch die Queichwiesen und den Bellheimer Wald. Südlich der Draisinenstrecke geht es wieder Richtung Zeiskam. Am „Buweabloss“ beginnt die Druslach. Ein kurzes Stück über freies Feld und man erreicht Zeiskam, wo es durch kleine Gassen zurück zum Start geht.

TIPP

An ausgewählten Punkten gibt es Schilder mit QR-Code und dem Hinweis „Ohren auf!“. Darüber können spannende Infos heruntergeladen werden, auch am „Buweabloss“.

Buweabloss,
Esther Grüne



Der Festungsrundweg

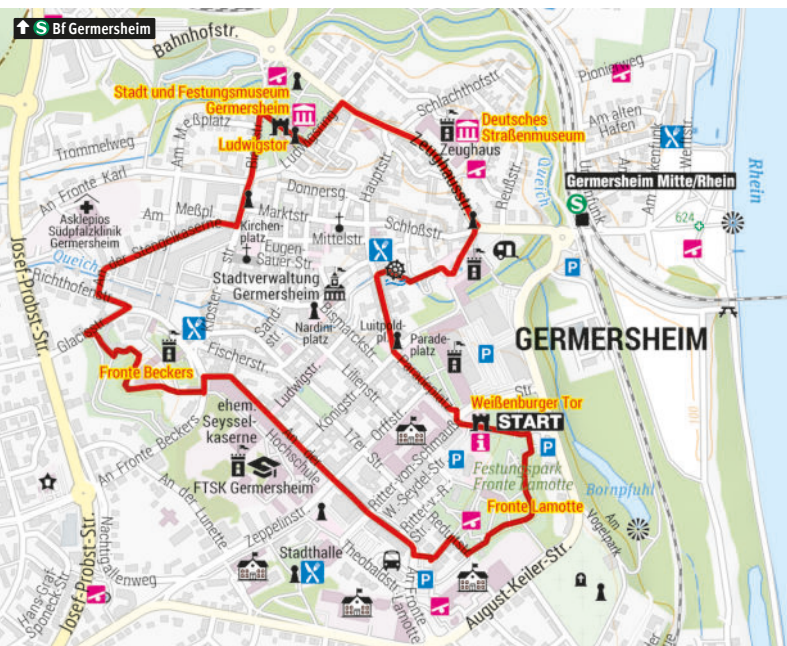


Länge: 3,6 km Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼

Start/Ziel: Weißenburger Tor

Parken: Festungsparkplatz beim Weißenburger Tor, Parkplatz „an der Grabenwehr“ in Ritter von Schmauß Straße

Anreise Bahn und Bus: Gernersheim Mitte/Rhein



Zwischen Hochufer und Rheinauen



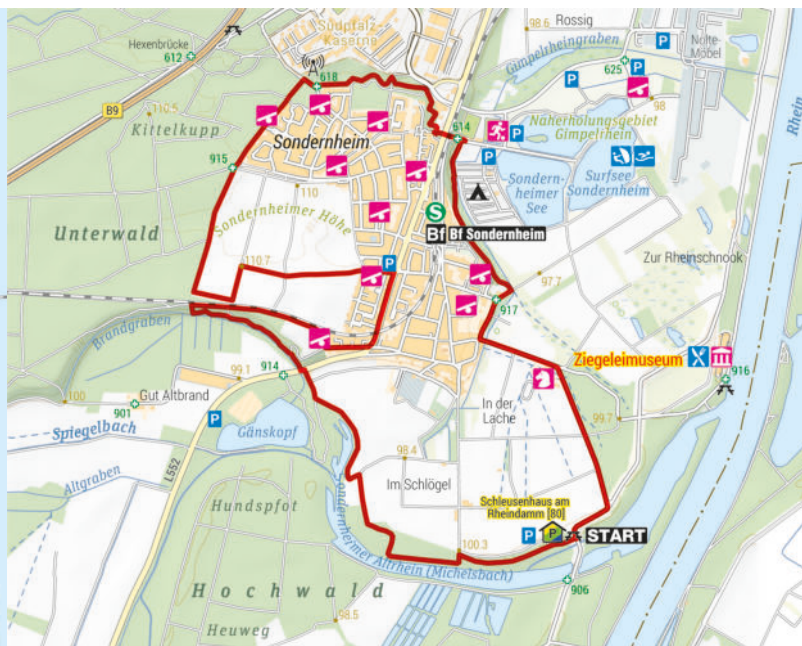
Länge: 10,5 km

Höhenmeter: 19 m▲ / 19 m▼

Start/Ziel: Schleusenwärterhaus in Sondernheim

Parken: S-Bahn-Haltestelle Gernersheim

Anreise Bahn und Bus: Gernersheim - Sondernheim



13

Im Auftrag des bayerischen Königs Ludwigs I. wurde die Festung Gernersheim in den Jahren 1834 bis 1861 als "Bollwerk gegen Frankreich" erbaut. Die einst größte Festung außerhalb Bayerns erstrahlt heute, als lebendiges Festungserbe am Oberrhein, noch in vollem Glanz. Auf dem Rundgang durch die Stadt und Festung, können Besucher*innen die imposanten und gut erhaltenen Festungsbauwerke und im Rahmen einer Gästeführung auch die "Gernersheimer Unterwelt" mit ihren Kasematten und Minengängen erkunden.

TIPP

Buchen Sie eine Stadt- und Festungsführung, denn nur mit einem Gästeführer kann auch die „Gernersheimer Unterwelt“ mit ihren Kasematten und Minengängen besichtigt werden.

Gebäude vor dem Tor,
B. Hoff



14

Dieser Wanderweg zeigt die Situation entlang des Rheines in der Oberrheinischen Tiefebene in ihrer ursprünglichen Art. Der Altrheinarm, die urwaldähnlichen Auwälder mit den ihnen eigenen Pflanzen und Tieren, führen uns in eine mittlerweile fremde Ursprungswelt. Der Aufstieg zu den Hochgestaden zeigt uns den Rand des Bettes des ungezügelter Rheines. Das trockenengefallene Bachbett der Sollach ist ein weiteres Ergebnis menschlichen Eingreifens. Inmitten dieses Szenarios ist Sondernheim gelegen und es ist nachvollziehbar, wieso es einst ein Fischer- und Schifferdorf war.

TIPP

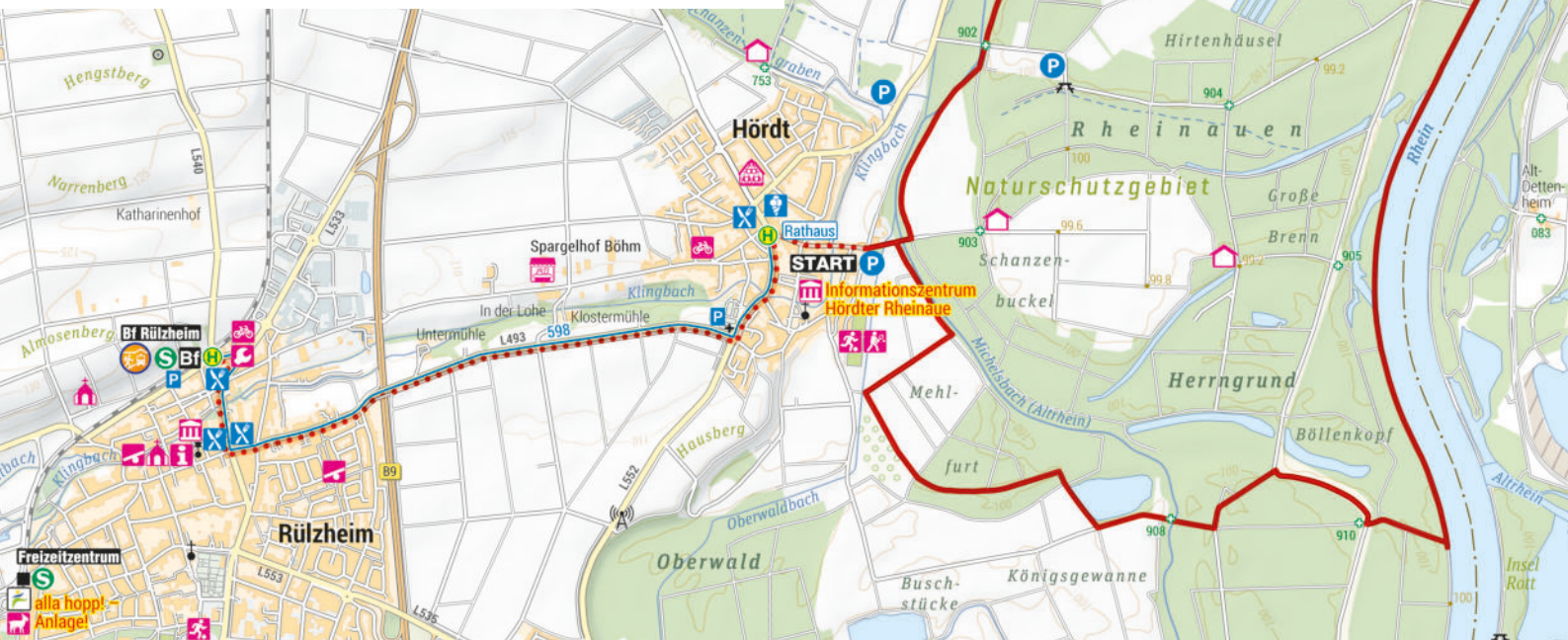
Ein Besuch in der Alten Ziegelei in Sondernheim lohnt sich. Ein Café sowie ein Imbiss, beide direkt am Rhein gelegen, laden zur Einker ein.

Mariengrotte,
Sonja Kerner



Treidlerweg

Länge: ca. 12,6 km
 Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼
 Start/Ziel: Wanderparkplatz Hördt
 Parken: Wanderparkplatz Rheinstraße in 76761 Hördt
 Anreise Bahn und Bus: Rülzheim Hbf, Buslinie 598 nach Hördt



15

Erleben Sie unseren „Pfälzer Urwald“. Üppiger Krautwuchs, Schilfgeflüster, quakende Frösche und eine jubelnde Vogelwelt geben dem Auwald einen eigentümlichen Reiz.

Der Rundwanderweg führt Sie entlang des Michelsbachs, vorbei an gelben Schwertlilienfeldern, Gräser- und Schilfflächen. Die zahlreichen Fischteiche mit Teich- und Seerosen bestückt, bieten einen zauberhaften Anblick. Stärken Sie sich mit einem Picknick entlang der Strecke, genießen Sie die Ruhe und atmen Sie tief die Luft des Auwaldes ein. Folgen Sie weiter den Spuren der Treidler entlang des Rheins, eine seit Römerzeit bedeutende Wasser- und Handelsstraße.

Hier wurde vor der Erfindung der Dampfschiffahrt flussaufwärts seit dem 8. Jahrhundert getreidelt, das heißt, Knechte oder Zugtiere zogen das Schiff vom Ufer aus an einer langen Leine, die an einem Mast im Vorschiff befestigt war.

Streift im Frühjahr ein Lauchgeruch Ihre Nase? Dann befinden Sie sich inmitten von riesigen Bärlauchfeldern, eine Charakterpflanze der Hörder Aue.

Hörder Rheinaue, Pfalz.Touristik, Dominik Ketz

TIPP

Einkehrmöglichkeit in der örtlichen Gastronomie. Achtung: Bei Hochwasser nicht begehbar. An heißen schwülen Sommertagen empfehlen wir Insektenschutzmittel mitzuführen.

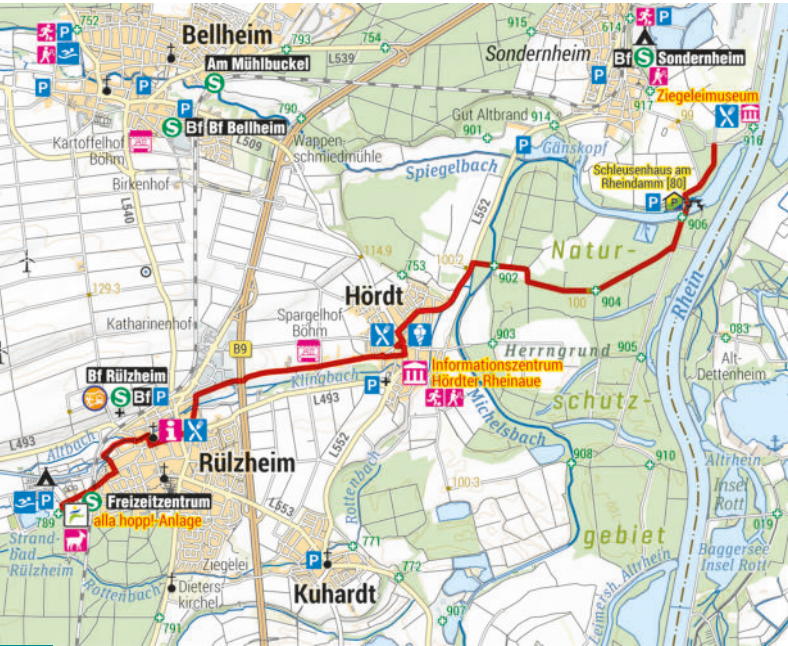
16



Jakobsweg



Länge: 12 km Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼
 Start/Ziel: Variable Einstiegsmöglichkeiten
 Parken: Rülzheim, S-Bahn HP Freizeitzentrum (Straußenf.)
 oder: Bf Rülzheim Parkplatz, Ortsmitte Rülzheim
 Anreise Bahn und Bus: Germersheim - Sondernheim



Tulpenbaumweg



Länge: ca. 8 km
 Höhenmeter: 10 m▲ / 10 m▼
 Start/Ziel: Wanderparkplatz Hördt, Rheinstraße
 Parken: Wanderparkplatz Hördt
 Anreise Bahn und Bus: Rülzheim Hbf, Buslinie 589 nach Hördt



17

Eine weiße Muschel auf blauem Grund markiert die Südroute des Jakobsweges, welcher durch Rülzheim und Hördt führt. Im heutigen Rathausinnenhof in Hördt befindet sich die noch gut erhaltene Klostermauer des Augustiner-Chorherren-Stiftes in Hördt. Das Standbild des Hl. Nepomuk, nahe der Brücke am Klingenbach, ist ein Überrest des untergegangenen Augustiner Chorherren Klosters und war der ungefähre Mittelpunkt der früheren Klosteranlage.



TIPP

Einen Stempel für Ihren Pilgerausweis erhalten Sie in der Tourist-Information oder bei der Stempelstelle in der St. Mauritiuskirche in Rülzheim.

St. Mauritiuskirche,
 Markus Müller

18

Ein Erlebnis besonderer Art für die ganze Familie ist der botanische Rundwanderweg. Der Tulpenbaum ist ein Vertreter der ursprünglichsten Blütenpflanzenfamilien, den Magnoliengewächsen. Die im Mai/Juni blühenden Bäume bezaubern mit ihren gelblich bis orangefarbenen Blüten, die an bekannte Wildtulpen erinnern. Wer die Blüten betrachten möchte, sollte ein Fernglas nutzen, denn die kelchförmigen Blüten befinden sich in einigen Metern Höhe.

TIPP

Informationszentrum
 Hördter Rheinaue:
 Dauerausstellung
 (Hoch)Wasser.(Rhein)
 Aue.(Klima)Wandel.

Informationszentrum
 Hördter
 Rheinaue,
 Südpfalz-Tourismus VG Rülzheim e.V.,
 Günzel Rademacher



Rottenbachweg



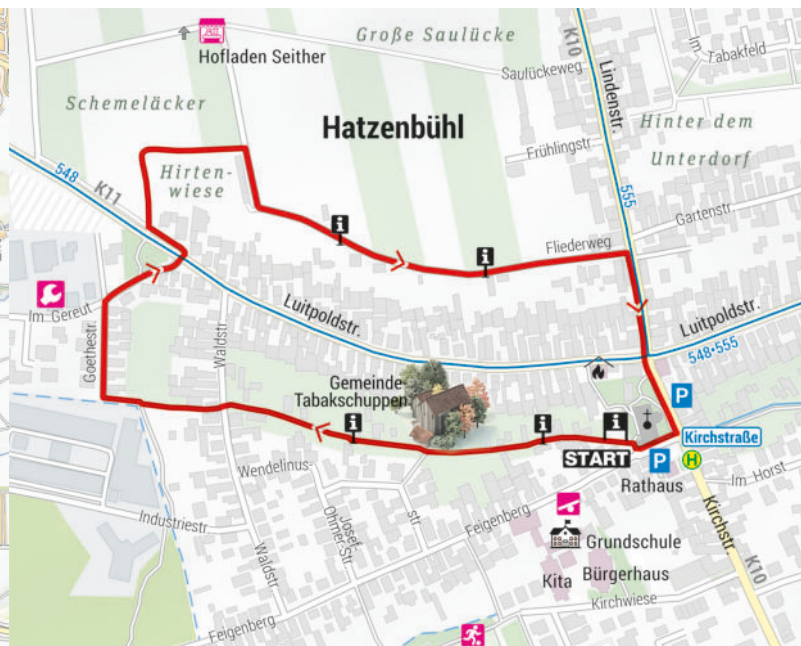
Länge: 9,7 km Höhenmeter: 13 m▲ / 13 m▼
 Start/Ziel: Freizeitzentrum Rülzheim
 Parken: Freizeitzentrum Rülzheim
 Anreise Bahn und Bus: S-Bahnhaltestelle Freizeitzentrum in unmittelbarer Nähe



Tabakrundweg



Länge: 3 km Höhenmeter: 4 m▲ / 4 m▼
 Start/Ziel: Infotafel am Pfarrgarten
 Parken: Rathaus Hatzenbühl,
 Saint-Martin-Belle-Roche-Platz
 Anreise Bahn und Bus: Mit der Buslinie 556 nach Hatzenbühl



19

Der erholsame Rundwanderweg führt Sie entlang den Ufern des Rottenbachs. Genießen Sie romantische Plätze, reizvolle Panoramaaussichten und die herrliche Waldlandschaft auf gut begehbaren Wegen. Die Wegmarkierung führt Sie über einen Bahnübergang in den bezaubernden Rülzheimer Wald.
 Einkehrmöglichkeiten in der örtlichen Gastronomie.



TIPP

Im Start und Zielbereich laden die Alla hopp Bewegungs- und Begegnungsanlage und der Streichelzoo von Rülzheim gerade Familien mit Kindern ein, noch länger zu verweilen. Auch im Vereinslokal mit seinem Biergarten inmitten der Tiere gibt es leckere Speisen und Getränke.

Alla-Hopp-Anlage Rülzheim,
 Fotografie Britta Hoff

20

Los geht es dort, wo der erste nachgewiesene Tabakanbau in Deutschland stattfand: im Pfarrgarten der Pfarrkirche von Hatzenbühl. Der Rundweg entlang von gepflegten Pflanzgärten und imposanten Tabakschuppen kann auf eigene Faust erkundet werden, denn die Infotafeln zum Tabakanbau sind selbsterklärend. Auf Anfrage werden kostenlose, fachkundige Führungen angeboten (E-Mail: tabakrundweg@hatzenbuehl.de).

TIPP

Empfehlenswert ist eine Radtour entlang der 40 km langen Südpfalz Tabaktour. Der Tabakrundweg ist eine Etappe dieser beliebten Radroute. Besonders reizvoll für einen Ausflug sind die Monate Juli und August, wenn die Tabakpflanzen blühen.

Tabakblüte im August,
 Markus Müller



Otterbachbruchweg



Länge: 8,8 km
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼
Start/Ziel: Bauernwaldhütte Rheinzabern
Parken: Bauernwaldhütte Rheinzabern
Anreise Bahn und Bus: Stadtbahn Linien S51/S52



Entdecken Sie den Charme des Naturschutzgebietes Bruchbach-Otterbachniederung mit seiner noch unberührten Landschaftsform am Rande des zaubernden Bienwaldes.

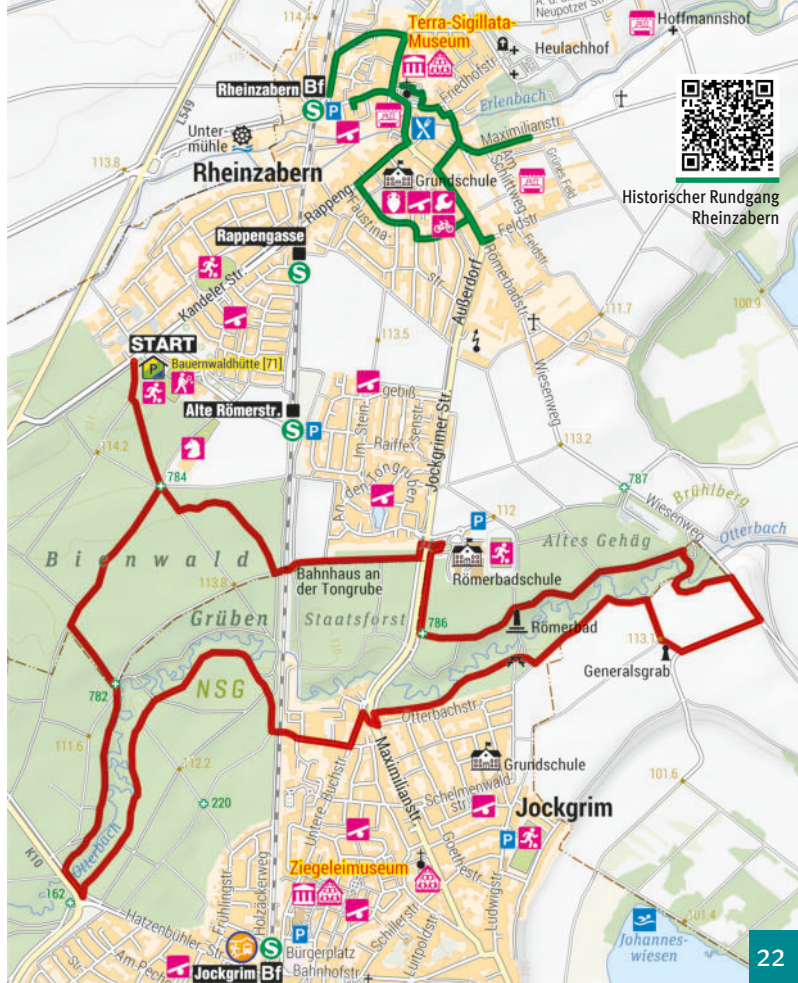
Von ihrem Ausgangspunkt an der Bauernwaldhütte des Pfälzerwaldvereins Rheinzabern tauchen Sie immer wieder ein in das saftige und Schatten spendende Grün dieser reizvollen Landschaft. Ab März erleben Sie die Bärlauchfelder in voller Blüte. Unterwegs stoßen Sie auf einen Gedenkstein, der auf die Anlage eines römischen Bades, welches im Jahr 1855 an dieser Stelle aufgedeckt und wieder zugedeckt wurde, aufmerksam macht. Ein weiterer Gedenkstein auf ihrer Wanderung ist das sogenannte Generalsgrab zur Erinnerung an frühere Schlachten auf dem Schweinheimer Feld.

Nur wenige Gehminuten von der Bauernwaldhütte können Sie ihre Wanderung durch einen Spaziergang auf dem historischen Rundgang zu geschichtsträchtigen Stätten im Zentrum von Rheinzabern verlängern.

TIPP

Im Terra Sigillata Museum können Sie auf eigene Faust oder bei einer Führung in die Alltagskultur der Römer eintauchen (www.terra-sigillata-museum.de).

Das Museum bietet auch Kinderführungen an. In einer Außenstelle des Museums können ein Ziegelrechtecken und ein Terra Sigillata Ofen besichtigt werden. Ein besonderer Spaß ist die Actionbound-Römer-Rallye durch das Terra Sigillata Museum.



22



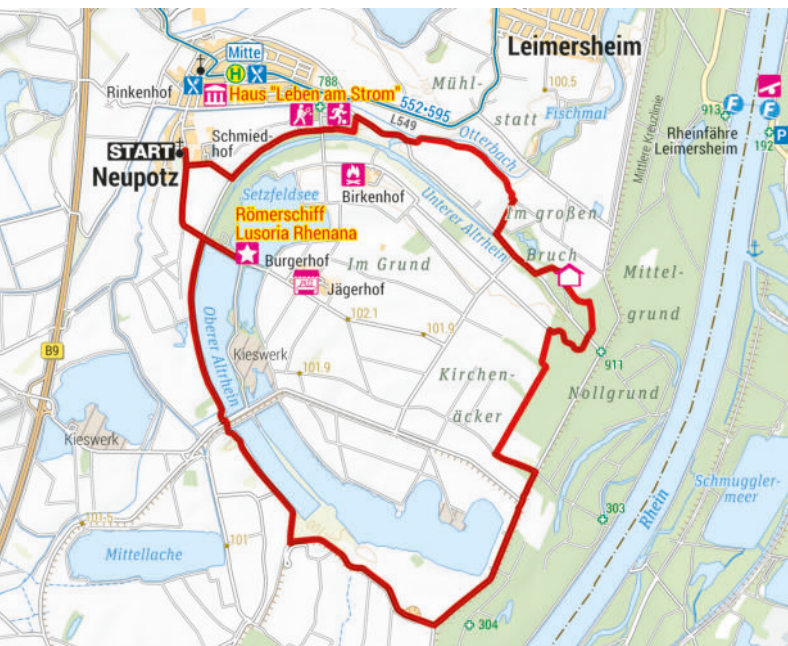
Terra Sigillata Museum, Fotografie Britta Hoff



Otterbachbruchweg, Pfalz Touristik, Dominik Ketz

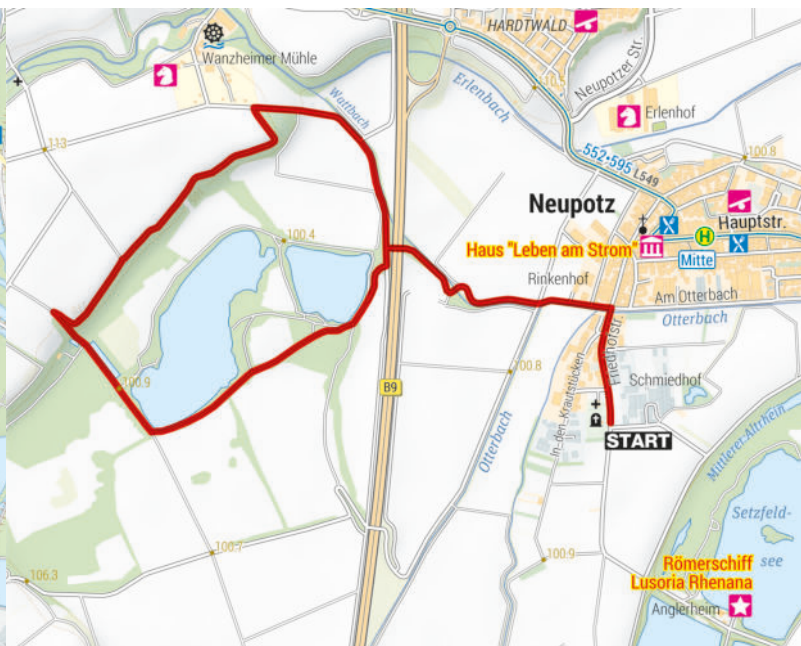
Fischerweg

Länge: ca. 11 km
 Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼
 Start/Ziel: Kriegergedächtniskapelle am Friedhof
 Parken: Friedhofstraße oder am Setzfeldsee
 Anreise Bahn und Bus: Mit der Buslinie 552 nach Neupotz



Seerosenweg

Länge: ca. 5,4 km Höhenmeter: 33 m▲ / 33 m▼
 Start/Ziel: Kriegergedächtniskapelle am Friedhof in Neupotz
 Parken: Am Friedhof Neupotz
 Anreise Bahn und Bus: S-Bahnhaltestelle Rheinabern Bf, Buslinie 552 Rheinabern - Neupotz



23

Naturliebhaber entdecken auf dem Fischerweg die unverwechselbar urwüchsigen Rheinauen und seltene Vogelarten. Ihre Wanderung beginnt an der Kriegergedächtniskapelle und führt vorbei an der Streuobstwiese für Neugeborene, am Waldlehrpfad, an der Storchengalerie, am Polder Neupotz und an der Anlegestelle des Römerschiffs Lusoria Rhenana. Mit Hilfe einer Storchenkamera können die Störche auf der Neupotzer Pfarrkirche beobachtet werden: storchencam.neupotz.de

TIPP

Ein besonderes Highlight ist eine Fahrt mit dem Römerschiff Lusoria Rhenana auf dem Neupotzer Setzfeldsee. Nutzen Sie die Gelegenheit zu einem einmaligen Gemeinschaftserlebnis. www.lusoriarhenana.de



Römerschiff Lusoria Rhenana,
 Franz Gschwind

24

Eine entspannte Wanderung entlang von drei künstlich entstandenen Seen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Der älteste der drei im Tiefgestade auf Rhein-Niveau liegenden Seen wurde um 1900 von Rheinaberner Bierbrauereien in rechteckiger Form ausgehoben. Weil er nicht so tief war, fror er schneller zu und diente den Bauern als Eislieferant. Bei der Wanderung bietet sich ein wunderbarer Blick auf die renaturierten Kiesgruben, wo man mit ein bisschen Glück sogar Eisvögel beobachten kann.

TIPP

Das Thema Hochwasserschutz ist aktuell wie eh und je. Empfehlenswert ist ein Abstecher zum Haus Leben am Strom und ein Spaziergang am Polder Neupotz. www.leben-am-strom.de. Bei einer Actionbound-Rallye erwarten Sie spannende Aufgaben und Fragen.



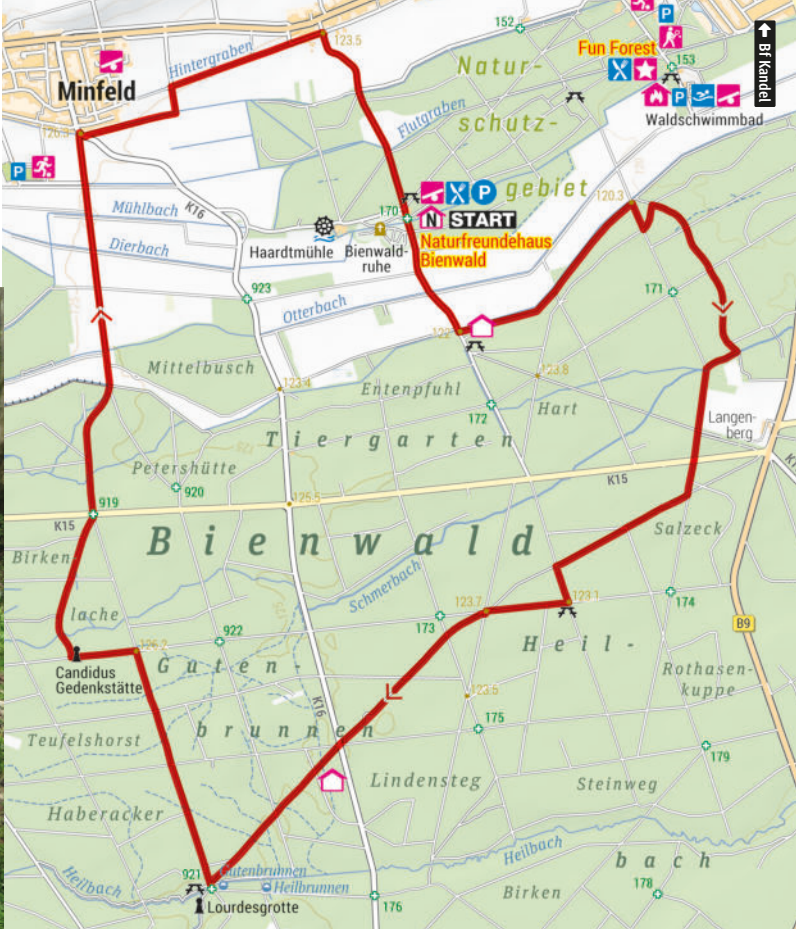
Eisweiher, Josef Gehrlein

Bienwald-Brunnenweg

Länge: 14,7 km
 Höhenmeter: 9 m▲ / 9 m▼
 Start/Ziel: Naturfreundehaus Kandel
 Parken: Naturfreundehaus Kandel
 Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Fußweg Naturfreundehaus



Gutenbrunnen, Südpfalz Tourismus Kandel e.V.



26

Diese große Runde führt Sie in die Tiefen des Bienwaldes bis zum Gutenbrunnen und dem davon nicht weit entfernten Heilbrunnen. Beide Brunnen sind Schwefelbrunnen, deren Wasser eine heilsame Wirkung nachgesagt wird.

Ein beschaulicher Ort ist die Lourdesgrotte, die sich direkt am Heilbrunnen befindet. Im weiteren Verlauf befindet sich in der Nähe ein steinernes Denkmal in Pyramidenform.

Ein schnurgerader Weg führt über die Eisklötzelallee, vorbei an der Candidus-Gedenkstätte. Ein verschlungener Pfad schließt sich an und bald verlässt man den Bienwald und wandert zwischen Feldern und Wiesen Richtung Minfeld und Kandel zurück zum Startpunkt, dem Naturfreundehaus Kandel.

Besonders schön ist der Weg im Mai zu begehen, wenn am Wegesrand unzählige Maiglöckchen blühen und der Wald sein zartes Grün entwickelt. Genießen Sie gerade zu dieser Jahreszeit den vielfältigen Gesang zahlreicher Vogelarten, die im Bienwald ihre Heimat haben.

Maiglöckchen am Bienwald-Brunnenweg,
 Südpfalz Tourismus Kandel e.V.

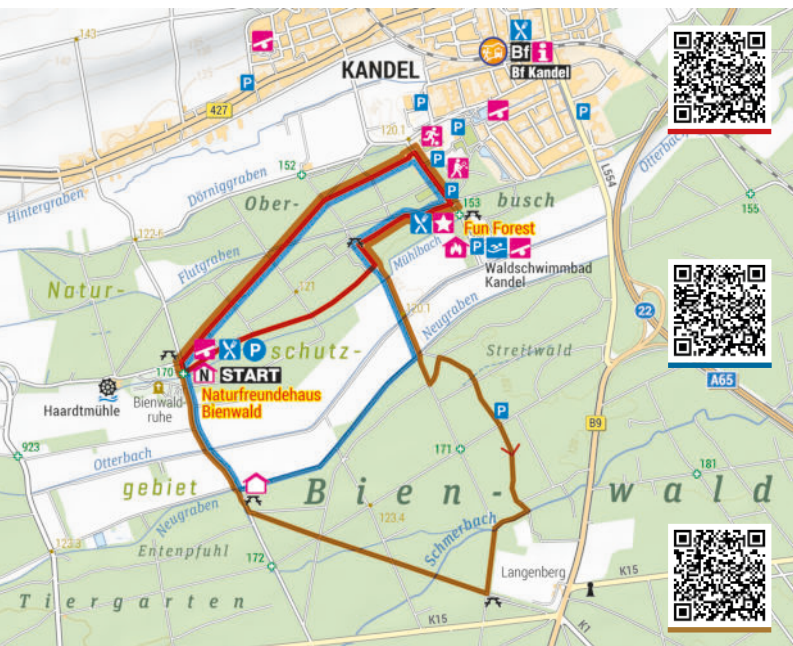


25

Naturfreundewege 1 – 3



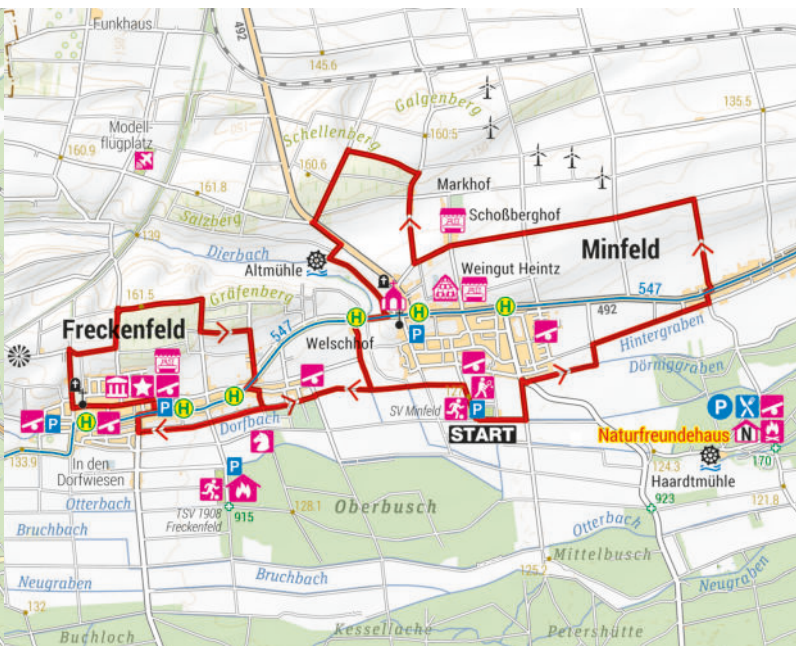
Länge: 3,9 km, 5 km, 7 km
 Höhenmeter: 3 bis 6 m▲ / 3 bis 6 m▼
 Start/Ziel: Naturfreundehaus Bienwald/Kandel
 Parken: Naturfreundehaus Bienwald/Kandel
 Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Fußweg Naturfreundehaus



Wein- und Wiesenweg



Länge: 15,5 km
 Höhenmeter: 70 m▲ / 70 m▼
 Start/Ziel: Sportplatz Minfeld, Dorfladen Freckenfeld
 Parken: Sportplatz Minfeld, Dorfladen Freckenfeld
 Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Buslinie 547



27

Vom Naturfreundehaus Kandel aus führen diese drei unterschiedlich langen Touren auf ebenen Wegen durch den Bienwald. Sie sind besonders für Familien mit Kindern und Liebhaber gemütlicher Wanderungen geeignet. Entdecken und genießen Sie die besondere Flora und Fauna des Bienwaldes. Eine Einkehr im Naturfreundehaus bietet sich zum Abschluss der Wanderung an.

TIPP

Der Einstieg zur Tour ist auch vom Wanderbahnhof Kandel aus möglich. Hierbei empfiehlt sich, den am Weg liegenden Europäischen Kulturpark am Schwanenweiher zu besuchen.

Südpfalz-Tourismus e.V.,
 Fotografie Britta Hoff



28

Der Wein- und Wiesenweg verbindet zwei typische pfälzische Dörfer: das Kunst- und Rosendorf Minfeld und Freckenfeld, das für sein Dampfzuckerwerk bekannt ist. Über Felder, Wiesen und Weinberge führt die gemütliche Wanderung, die individuell abwandelbar ist, rund um Minfeld und Freckenfeld. Die Weinlagen „Gräfenberg“ und „Herrenberg“ liegen am Weg und auf den etwas höher gelegenen Wegabschnitten hat man einen wunderbaren Ausblick in die südpfälzische Landschaft.

TIPP

Besuchen Sie das Heimatmuseum in Freckenfeld. Im Ortskern von Minfeld gibt es zahlreiche Skulpturen zu entdecken.



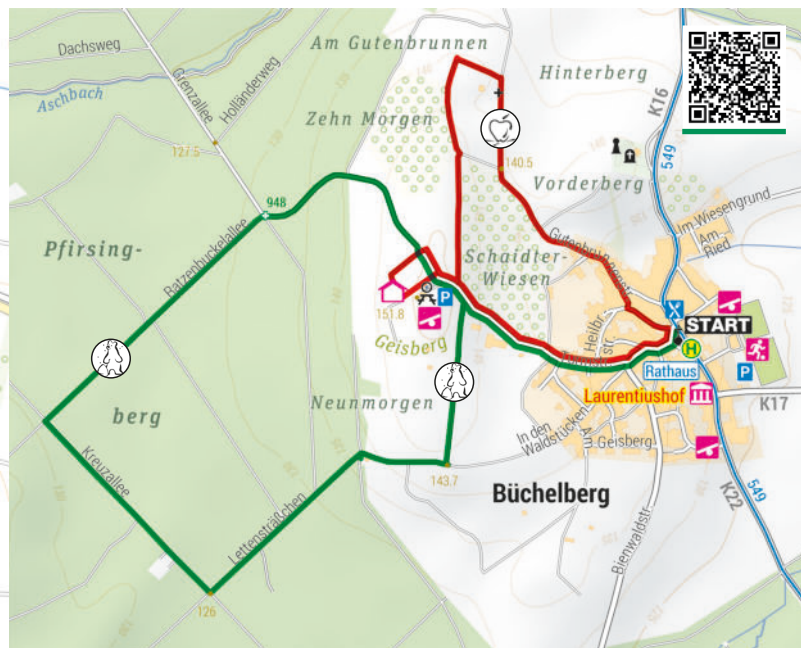
Storchenwanderweg Winden

Länge: 4,1 km
 Höhenmeter: 10 m▲ / 10 m▼
 Start/Ziel: Bahnhof Winden
 Parken: Bahnhof Winden/Ortsmitte Winden
 Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Winden



Streuobstwiesenweg + Bienenlehrpfad

Länge: 2,9 km | 4,8 km
 Höhenmeter: 23 m▲ / 23 m▼ | 32 m▲ / 32 m▼
 Start/Ziel: Dorfmitte an der Kirche
 Parken: Mehrzweckhalle
 Anreise Bahn und Bus: Kandel Hbf, Buslinie 549 nach Büchelberg



29

Lernen Sie das Leben des „Meister Adebar“ auf dem Storchenwanderweg in Winden kennen. Ca. 30 Horste werden jedes Jahr von Störchen besiedelt und von etwa Februar bis August lassen sich entlang des Weges die Störche intensiv beobachten. Insgesamt 15 Stationen geben detailliert Auskunft über das Leben des Weißstörches, Historisches sowie Flora und Fauna der Region. Viele Attraktionen entlang des Weges sorgen für Abwechslung. Highlights sind eine Aussichtsplattform, ein Kneipp-Tretbecken und ein Barfußpfad.

TIPP

Als Einkaufsmöglichkeit empfiehlt sich die örtliche Gastronomie im Zentrum des Ortes. Alljährlich findet in Winden ein Storchfest statt. Interessante Führungen bietet der Verein zur Förderung des Weißstörches in Winden/Pfalz e.V. an. Info: storchenverein.winden@gmail.com



Südpfalz Tourismus Kandel e.V.

30

Die Entdeckungspfade sind bestens für Familien geeignet. Interaktive Tafeln entlang des Streuobstwiesenweges enthalten Informationen über den erstaunlichen Artenreichtum und die wohlschmeckenden Obstsorten der Streuobstwiesen. Das Apfelsymbol weist den richtigen Weg. Entlang des Bienenlehrpfades mit seinen 8 Stationen erfahren Sie viel Wissenswertes und manch Kurioses aus der Welt der Honigbiene. Der Honigbär begleitet Sie auf Ihrem Weg



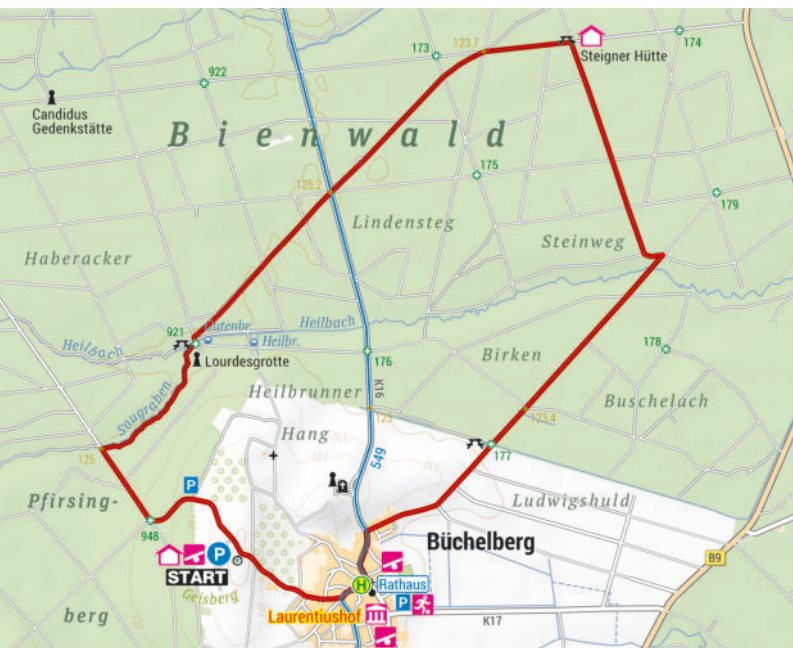
Bienenentdeckungspfad



Büchelberger Rundweg



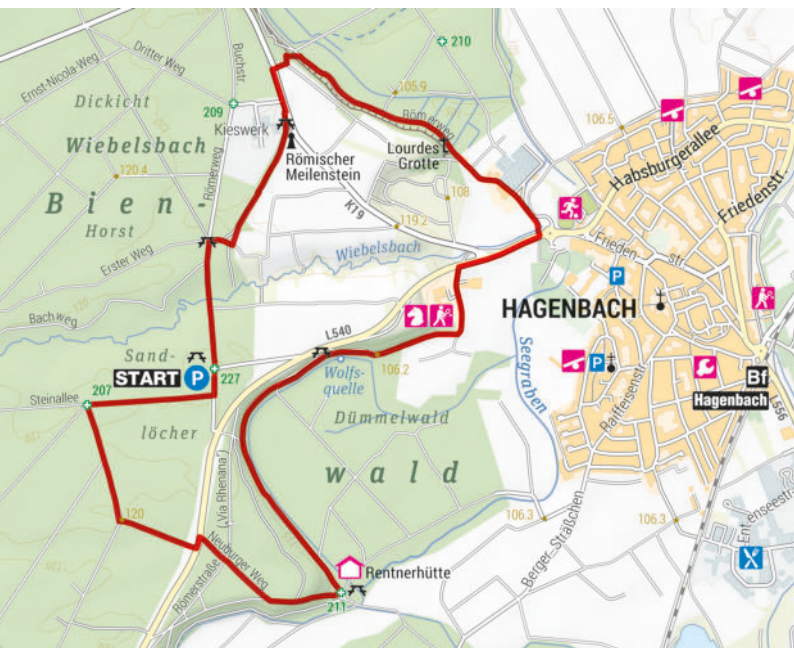
Länge: 8,7 km
Höhenmeter: 28 m▲ / 28 m▼
Start/Ziel: Parkplatz Geisberg am Wasserturm
Parken: Geisberg am Wasserturm (Turmstraße)
Anreise: Kandel Hauptbahnhof, Buslinie 549 nach Büchelberg



Römerweg



Länge: 7,3 km
Höhenmeter: 18 m▲ / 18 m▼
Start/Ziel: Wanderparkplatz Wiebelsbach
Parken: Wanderparkplatz an der L540 oder Festplatz
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Hagenbach



33

Die Route führt überwiegend auf breiten gut befestigten Wegen an Streuobstwiesen vorbei in den Bienwald mit seinen dahinplätschern den Bächen und knorrigen alten Bäumen. Am Aschbach gelangt man zu einem Obelisken und zum Gutenbrunnen. Von hier aus lohnt ein kurzer Abstecher zur nahegelegenen Lourdesgrotte und zum Heilbrunnen. Kurz vor Büchelberg, wenn man den Wald verlässt, lädt ein herrlicher Rastplatz zu einer Pause ein. Auf dem Weg zurück zum Startpunkt informieren Tafeln über die artenreiche Vielfalt im Biotop „Streuobstwiesen“.

TIPP

Die Tour lässt sich gut mit einem kurzen Spaziergang auf den beiden Entdeckungspfaden „Streuobstwiesen“ oder „Bienenlehrpfad“ verbinden.

Büchelberger Rundweg,
MK-Signum



34

Der Rundweg verläuft auf den Spuren der ehemaligen Römerstraße. Die Straße selbst ist vom Wald zurückerobert worden und lässt sich nur noch mit einem geschulten Auge anhand von Erddämmen erkennen. Meilensteine sogenannte „Leugensteine“ am Weg zeugen vom Verlauf der Römerstraße. Das Original des Leugensteins, der den Wanderern nach Querung der K19 begegnet, wurde unter Kaiser Aurelius Carus aufgestellt. Er gibt die Entfernung zum damaligen Verwaltungssitz Noviomagus, dem heutigen Speyer, mit 16 Leugen (1 Leuge = etwa 2,3 km) an.

TIPP

Weitere Sehenswürdigkeiten am Weg sind die Wolfsquelle und die Lourdes Grotte. Die Grotte wurde nach der Pilgerreise von Eugen Winter im Jahre 1908 nach Lourdes, von wo er die Marienstatue mitbrachte, erbaut.

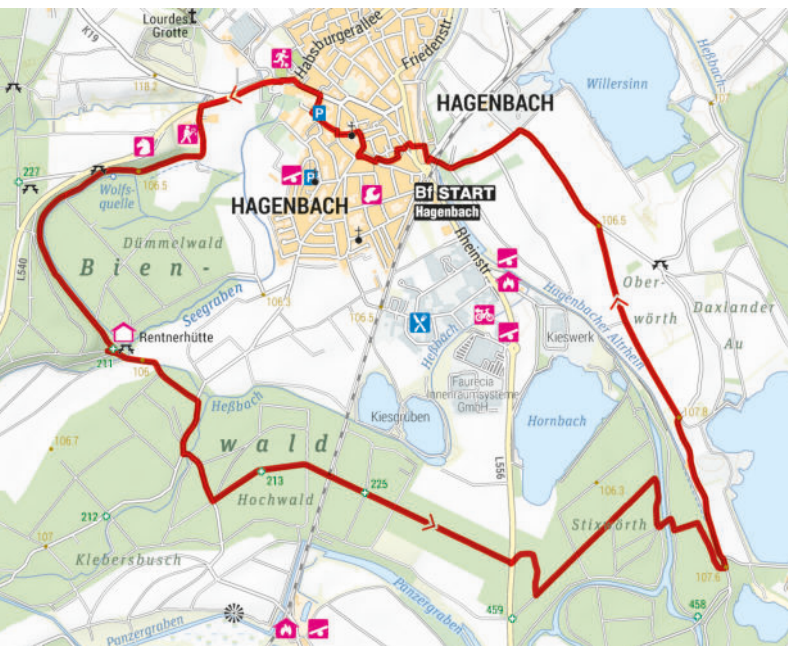
Leugenstein Römerstraße,
Fotografie Britta Hoff



Hagenbach Rheinauenweg



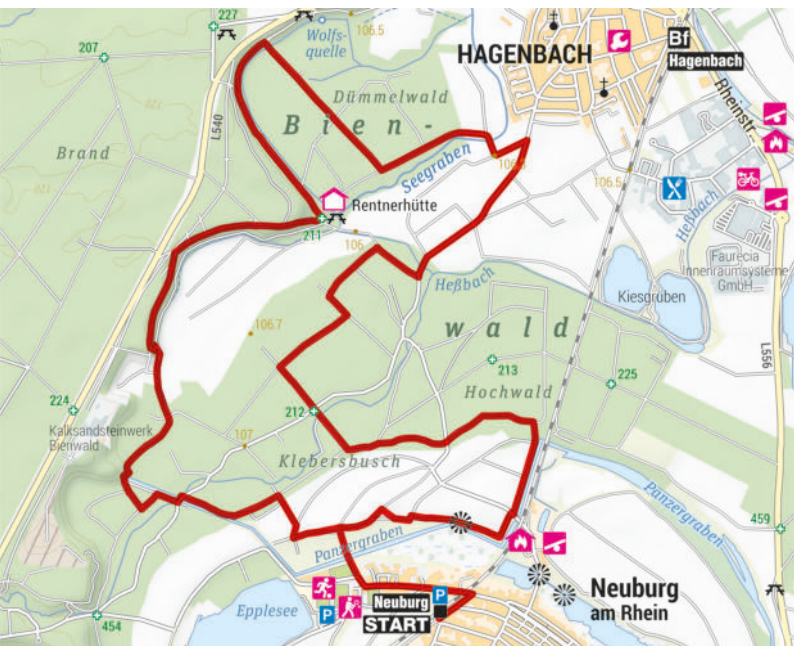
Länge: 12,1 km
Höhenmeter: 13 m▲ / 13 m▼
Start/Ziel: Bahnhof Hagenbach
Parken: Bahnhof oder Festplatz
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Hagenbach



Neuburger Altrheinrunde



Länge: 12,5 km
Höhenmeter: 17 m▲ / 17 m▼
Start/Ziel: Bahnhof Neuburg
Parken: am Bahnhof (Bahnhofstraße) oder am Epplensee
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Neuburg am Rhein



35

Der reizvolle Rundweg führt durch die Hagenbacher Rheinauen und durch die Ausläufer des Bienwaldes. Vom Bahnhof gehen Sie zunächst durch die Stadt Hagenbach vorbei an der Kirche St. Michael und weiter entlang der Landstraße in Richtung Berg.

Bei der Einmündung „Reiterhof, Tenniscenter“ biegen Sie links ab. Der Weg führt unterhalb des Hochufers vorbei am Rastplatz Wolfsquelle bis zur Hagenbacher Rentnerhütte. Durch den Bienwald und die idyllischen Rheinauen geht es zurück zum Startpunkt.

TIPP

Nach der Wanderung lohnt ein Abstecher in das „schwimmende“ Restaurant „Lautermuschel“. Bei Pfälzer Spezialitäten kann man hier den Rhein mit seiner Auenlandschaft nochmals so richtig genießen.

*Lautermuschel bei Neuburg,
Fotografie Britta Hoff*



36

Auf schmalen und breiten Pfaden geht es durch den Bienwald, hauptsächlich bestehend aus Eichen, Buchen und Kiefern. Neben ursprünglichen Bachauenwäldern findet man auch kleine Moore oder sogar Dünen vor. Gerade am Anfang und zum Schluss der Tour prägen Wassergräben und Altrheinarme das Bild rund um Neuburg. Auf dem Hochufer bekommt man eine Vorstellung davon, wie der Rhein vor der Rheinbegradigung verlief. Eine große Schleife ging früher links am Ort vorbei, sodass Neuburg rechtsrheinisch lag.

TIPP

Das Rheinauemuseum in Neuburg erzählt die Geschichte und die enge Beziehung des Dorfes mit dem Rhein.

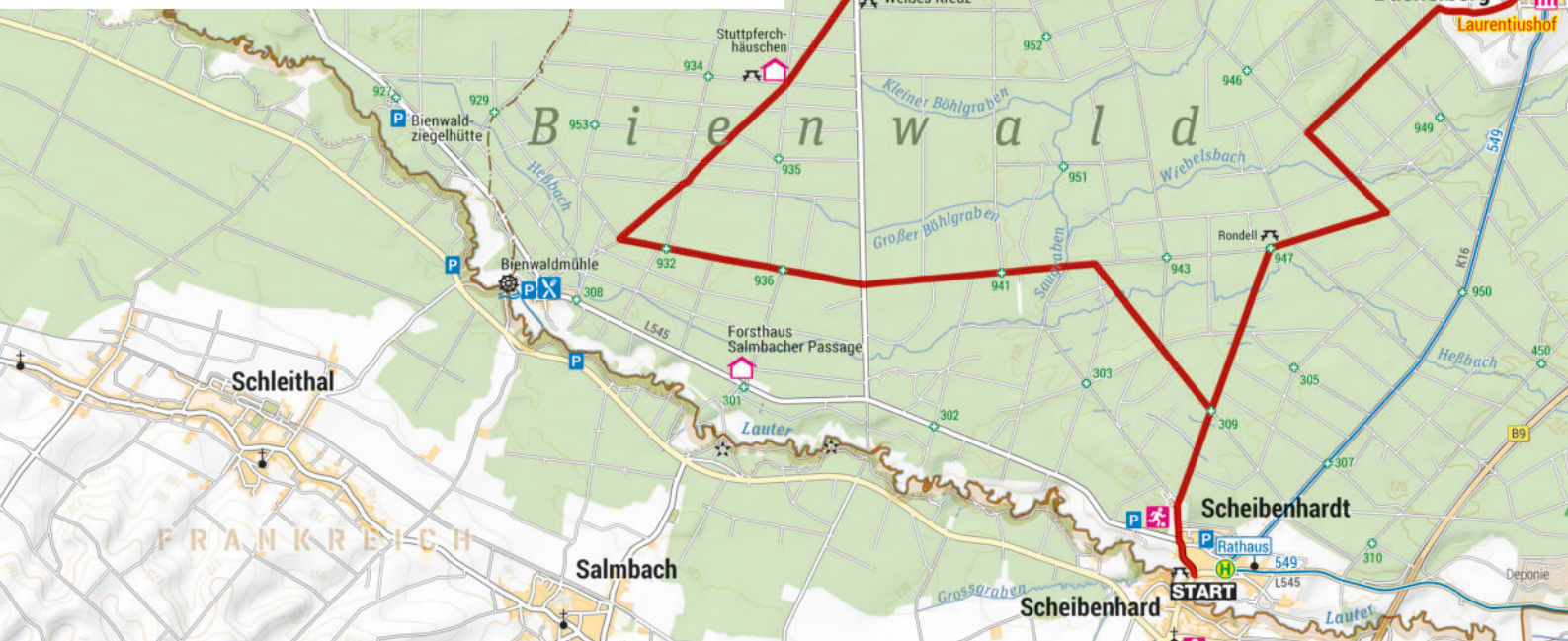
*Rheinaue-Museum,
Fotografie Britta Hoff*



Wildkatzenweg



Länge: 21,3 km
 Höhenmeter: 28 m▲ / 28 m▼
 Start/Ziel: Scheibenhart Ortsmitte (Hauptstraße)
 Parken: im Ort z.B. Hauptstr., Mühlweg, Eichenweg, Waldstr.
 Anreise mit Bahn und Bus: Berg, Buslinie 549 nach Scheibenhart



37

Der Bienenwald ist eines der letzten Rückzugsgebiete für Wildkatzen. Vom beschaulichen Ort Scheibenhart an der deutsch-französischen Grenze geht es auf dem gut markierten Rundweg durch den südlichen Teil des Bienenwaldes. Hier im größten zusammenhängenden Waldgebiet in der Oberrheinischen Tiefebene sind rund 45-60 Wildkatzen unterwegs. Mit ein bisschen Glück kann man eines der scheuen Tiere entdecken. Der Weg führt durch den Bienenwald zum beschaulichen Dörfchen Büchelberg. Wie eine Insel liegt der Ort mit seinen Wiesen und Streuobstfeldern mitten im Wald. Von dort geht es auf einem Waldpfad entlang des Aschbaches durch eines der schönsten und ursprünglichsten Gebiete des Bienenwaldes. Am Ende des Aschbachpfades erreicht man das Weiße Kreuz, wo sich Ruhebänke für eine Rast anbieten. Es erinnert an ein Ereignis aus dem Jahre 1838, bei dem der Schaidter Revierförster Johann Wilhelm Alwens (1787-1854) von Wilderern „aufgeknüpft“ werden sollte. Der Waldweg führt weiter Richtung Bienenwaldmühle, wo der gleichnamige Gasthof zur Einkehr einlädt. Frisch gestärkt geht es auf einem breiten Waldweg zurück zum Ausgangspunkt.

Wildkatzenweg, Nico Bohnert

TIPP

Französische Leckereien gibt es in Scheibenhart(t) diesseits und jenseits der Lauter.

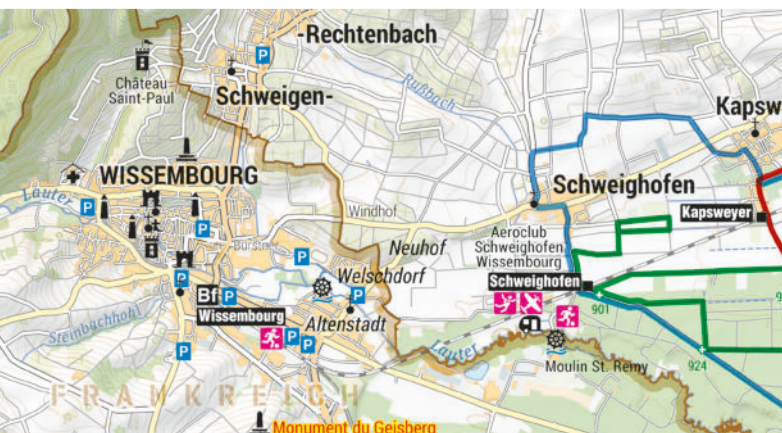
38



Bienwaldmühle Rundweg



Länge: 22,8 km
Höhenmeter: 22 m▲ / 22 m▼
Start/Ziel: Sportzentrum Wörth-Schaidt (Waldstraße)
Parken: Sportzentrum Wörth-Schaidt
Anreise mit Bahn und Bus: Wanderbahnhof Wörth-Schaidt



Diese Tour verbindet die Sehenswürdigkeiten im westlichen Bienwald. Zunächst durchquert man den Viehstrich, eine Landschaft in der ehemalige Bauerndörfer zwischen saftigen Weiden und fruchtbaren Äckern eingebettet sind. In Steinfeld lohnt ein Stopp im Kakteenland. Entlang dem ehemaligen Westwall passiert man die Relikte der Befestigungsanlagen und gelangt zur Bienwaldmühle, wo die Grenze zum französischen Elsaß verläuft. Auf schmalen Pfaden, am Denkmal „Weißes Kreuz“ vorbei, geht es zur Bismarckeiche und zu weiteren Überresten des Westwalls.

Viehstrich-Lehrpfad



Länge: 8,2 km
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼
Start/Ziel: Bahnhof Haltestelle Schweighofen
Parken: Bahnhof Haltestelle Schweighofen
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Haltestelle Schweighofen

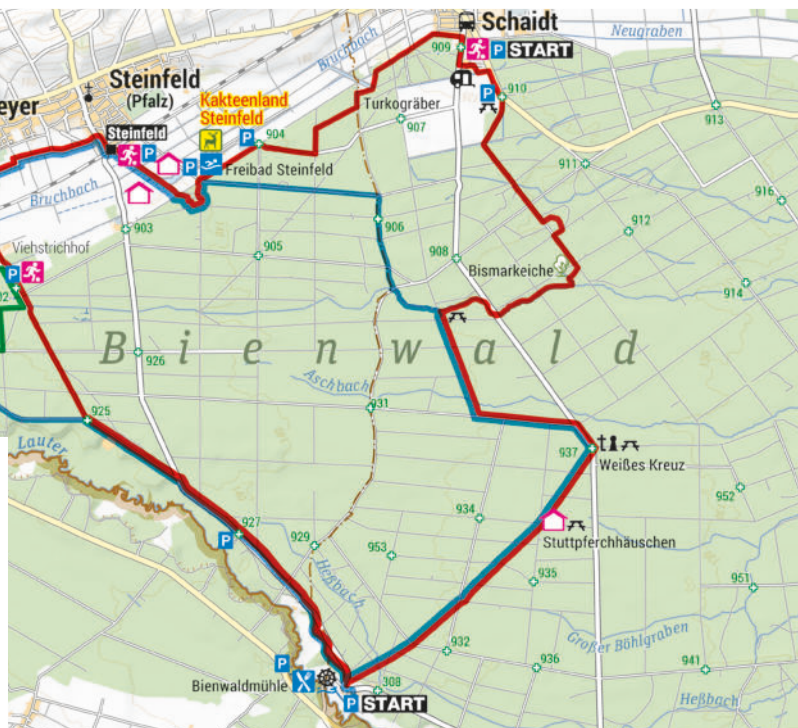


Der Viehstrich-Lehrpfad verläuft auf einer Länge von ca. 8,2 km durch den Viehstrich und ist in zwei „Schleifen“ aufgeteilt. Die südlich gelegene Schleife ist die Waldschleife, die nördliche, kleinere, die Offenlandschleife. Die Route führt an verschiedenen Waldbildern und an strukturreichem Offenland mit Weideflächen und Kleingewässern vorbei. Zwölf Informationstafeln entlang des Weges informieren über Totholz, Biotopbäume und halboffene Weidehaltung, Flurbereinigung, über Hecken und Feldgehölze und über Besonderheiten zu Magerwiesen und Schilfröhricht. Im Frühling lassen sich auf den Wiesen besonders viele Weißstörche bei der Nahrungssuche beobachten. Ebenfalls sehr imposant ist die halboffene Weidehaltung mit Bisons entlang des Streckenverlaufs.

Viehstrich-Bienwald-Runde



Länge: 23,2 km
Höhenmeter: 44 m▲ / 44 m▼
Start/Ziel: Waldgasthof Bienwaldmühle
Parken: Am Waldgasthof Bienwaldmühle
Anreise mit Bahn und Bus: Steinfeld, Kapsweyer, Schweighofen



Vom Parkplatz am Waldgasthof Bienwaldmühle folgt man der Markierung des Wanderweges in Richtung „Weißes Kreuz“. Von hier gelangt man auf die Strecke des Schaidter und Steinfelder Westwallweges mit den Relikten der ehemaligen Befestigungsanlagen. Bei Steinfeld und Kapsweyer durchwandern wir den Viehstrich, eine von Wiesen und Feldern geprägte Landschaft, die einst für ihre ausgeprägte Viehhaltung bekannt war. Durch den Bienwald vorbei an den Redouten (Schanzen) der ehemaligen Lauterlinien führt der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP

Einkehr im Waldgasthof Bienwaldmühle mit Pfälzer Wein und Spezialitäten oder Kaffee und Kuchen.

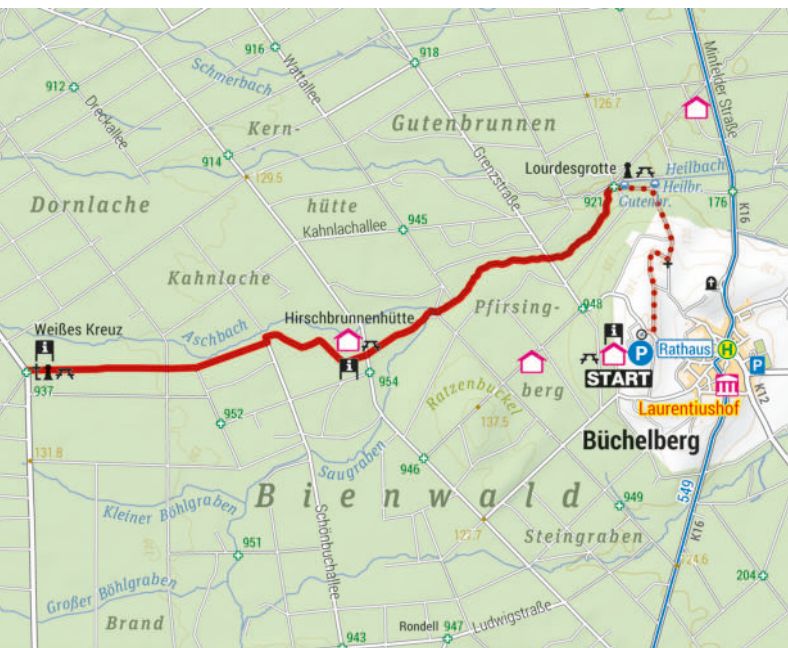


Viehstrich-Lehrpfad,
Uwe Hallmann

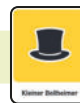
Naturwaldpfad Bienwald



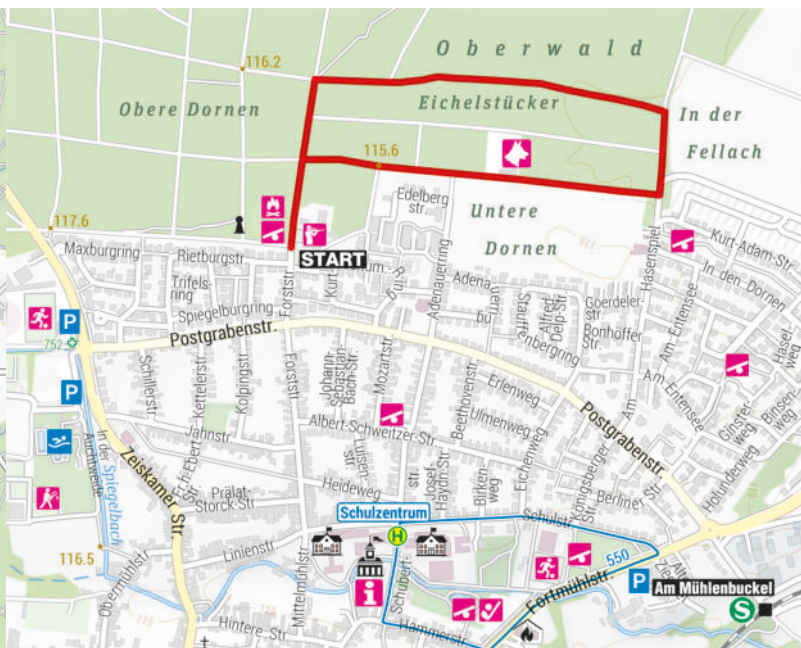
Länge: 5,1 km
Höhenmeter: 26 m▲ / 8 m▼
Start/Ziel: Parkplatz Geisberg am Wasserturm
Parken: Geisberg am Wasserturm (Turmstraße)
Anreise: Kandel Hauptbahnhof, Buslinie 549 nach Büchelberg



Kleiner Bellheimer



Länge: ca. 2,2 km
Höhenmeter: 3 m▲ / 3 m▼
Start/Ziel: Abenteuerspielplatz am Schützenhaus
Parken: Am Abenteuerspielplatz / Schützenhaus
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhof Bellheim, HP Am Mühlenbuckel



41

Mit dem Naturwaldpfad können Besucher des Bienwaldes die 1860 ha große Naturwaldfläche auf besondere Weise erleben und sich über die artenreiche Fauna und Flora innerhalb der Prozessschutzfläche informieren. Die aus der forstlichen Nutzung genommene Waldfläche wird sich langfristig zur „neuen“ Wildnis von morgen entwickeln. Hier werden künftig die natürlichen Kreisläufe vom Entstehen bis zum Vergehen uneingeschränkt ablaufen können.

Der Fußweg zwischen Weißem Kreuz und Büchelberg ist mit 14 Stationen zu einem Erlebnis- und Naturlehrpfad entwickelt worden, der Menschen auf unterschiedlichen Ebenen ansprechen soll. Naturerleben mit den Sinnen, „Land Art“ selber machen, in der Akademie des Waldes Baumwuchsformen bestaunen oder Übungen zum Waldbaden. Entlang des Weges werden neben vielfältigen Informationen über diesen besonderen Waldlebensraum neue Möglichkeiten angeboten, sich dem Wald und der Natur auch einmal anders zu nähern. Grundlage für dieses besondere Konzept ist eine abwechslungsreiche Mischung aus einem Informations-, Wahrnehmungs- und Erlebnisangebot.

42

Startpunkt ist der Abenteuerspielplatz am Schützenhaus (am Ende der Forststraße). Auf unserer kürzesten Rundtour biegen Sie nach ca. 200 m rechts ab. Sie laufen am Waldrand, kommen am Übungsgelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde vorbei, biegen schließlich zweimal nach links ab und kommen durch den Wald zum Abenteuerspielplatz zurück.

TIPP

Der Abenteuerspielplatz mit schönen, schattigen Sitzmöglichkeiten bietet sich für ein Picknick an. Oder Sie besuchen das Schützenhaus mit Freisitz

Spielplatz am Schützenhaus,
Esther Grüne



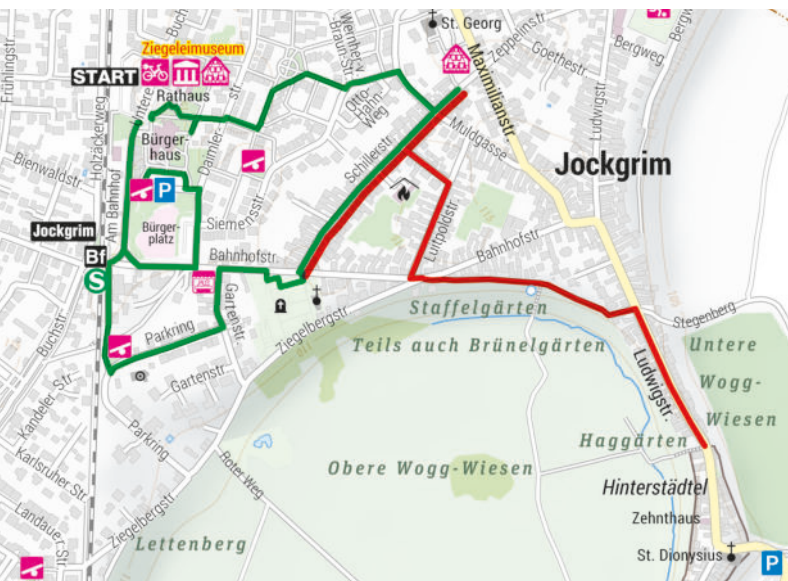
Kunstweg Jockgrim

kunstweg
jockgrim

Länge: zusammen ca. 4 km
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼
Start/Ziel: Verbandsgemeindeverwaltung
Parken: Am Bürgerhaus Jockgrim,
Anreise Bahn und Bus: Stadtbahn Linien S51/S52

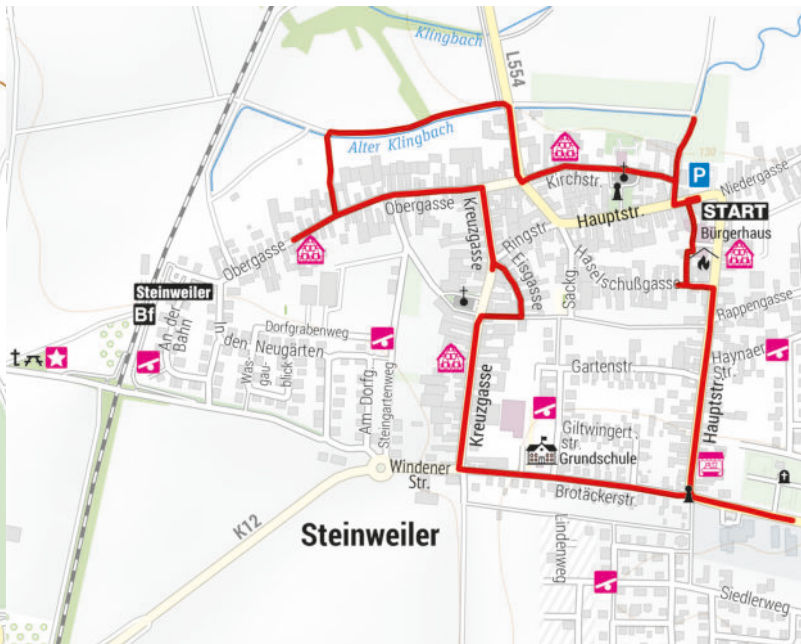


Im Künstlerviertel Jockgrim sind 19 von namhaften Künstlern stammende Plastiken in dem Kunstweg zusammengefasst.



Steinweiler – Historischer Dorfweg

Länge: 2,9 km
Höhenmeter: 8 m▲ / 8 m▼
Start/Ziel: Gemeindehaus (Hauptstr. 38)
Parken: Gegenüber Gemeindehaus (Hauptstr. 38)
Anreise mit Bahn und Bus: Bahnhofstation Steinweiler



43 Lina Sommer Weg



Länge: zusammen ca. 4 km
Höhenmeter: 7 m▲ / 7 m▼
Start/Ziel: Rathaus Jockgrim
Parken: Unterhalb der kath. Kirche St. Dionysius
Anreise Bahn und Bus: Stadtbahn Linien S51/S52



„Im Draam bin ich schbaziere gange, in Jockgrim uf de Kärchhof naus“, beginnt eines der schönsten Gedichte von Lina Sommer.

TIPP

Lohnenswert sind ein Besuch im Zehnhaus (www.zehnhaus.com) oder im Ziegeleimuseum (www.ziegeleimuseum-jockgrim.de).

Rathaus der OG (ehem. Villa Sommer), Andreas Lang



Der Rundgang beginnt am Gemeindehaus (Hauptstr. 38) und rückt Geschichten des 1050 Jahre alten Dorfes in den Mittelpunkt. Entlang des Weges durch beschauliche Gassen und Straßen entdeckt man interessante, nachdenkliche, aber auch unterhaltsame Dinge. Informationstafeln an den Wegstationen weisen auf die Besonderheiten dieser Örtlichkeiten hin. Erleben Sie eine Zeitreise in eine andere Welt.

TIPP

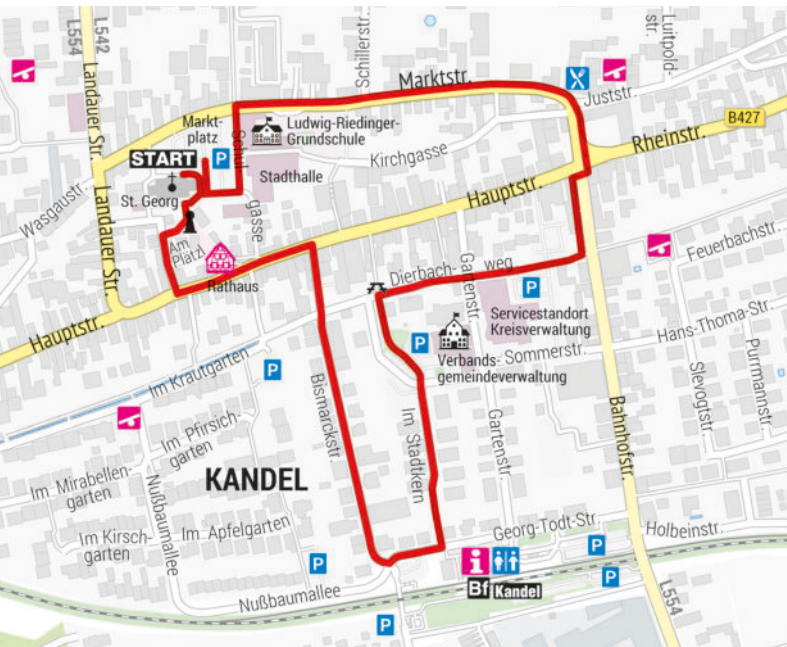
Gemütlich rasten mit toller Aussicht kann man am schön gestalteten Rastplatz „Dreispiß am Adelheidsweg“

Ehemalige Schmiede, Südpfalz Tourismus Kandel e.V.



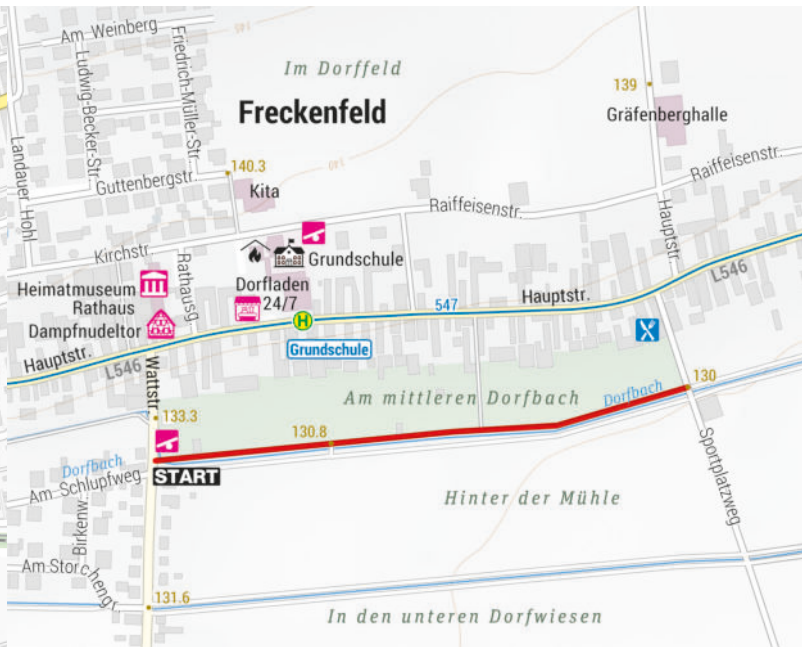
Stadtrundgang Kandel

Länge: 1,9 km
Höhenmeter: 10 m▲ / 10 m▼
Start/Ziel: Marktplatz Kandel
Parken: Marktplatz, Nußbaumallee, Bahnhof
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel



Bienenlehrpfad Freckenfeld

Länge: 0,5 km
Höhenmeter: 1 m▲ / 1 m▼
Start/Ziel: Wattstraße/Dorfbachweg, Ziel: Sportplatzweg
Parken: Rathausgasse, Freckenfeld
Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Kandel, Buslinie 547



45

Entdecken Sie „Das Tor zum Bienwald“ bei einem historischen Stadtrundgang. Die am Rand des Bienwaldes gelegene Kleinstadt ist idealer Ausgangspunkt für vielfältige Aktivitäten. Ausgezeichnete Gastronomie und qualitätsvolle Beherbergungsbetriebe sorgen für einen entspannten Aufenthalt. Eine Vielfalt an Geschäften lädt zum Bummeln ein und Pfälzer Gastfreundschaft erlebt man bei den vielfältigen Veranstaltungen, die hier rund um das Jahr stattfinden. Der gemütliche Spaziergang ab dem Marktplatz führt vorbei an der St. Georgskirche mit dem stadtprägenden Turm, über das idyllische „Plätzle“, vorbei an Fachwerkhäusern, dem Schafhaus mit dem Dampfnudeltor und dem Saubrunnen sowie weiteren interessanten Gebäuden und Skulpturen.

TIPP

Lernen Sie Kandel bei einem geführten Stadtrundgang kennen.

Infos und Buchung:
info@suedpfalz-tourismus-kandel.de

St. Georgskirche
Südpfalz Tourismus Kandel e.V.



46

Der einfach zu begehende Weg führt rund 500 m entlang des idyllischen Dorfbaches. Neun Lehtafeln informieren über das Leben und den Nutzen der Bienen. Gesäumt wird der Weg von Beeten, die mit über 600 bienenfreundlichen Stauden bepflanzt wurden, darunter u. a. Gelbe Skabiose, Blutstorchschnabel, Seifenkraut, Schafgarbe und Färber-Kamille. Entlang des Dorfbaches gibt es einige Sitzgelegenheiten, die zur beschaulichen Rast einladen. Am Ende des Dorfbachweges befindet sich ein Spielplatz.

TIPP

Besuchen Sie das Heimatmuseum Freckenfeld und das Dampfnudeltor, interessant ist auch der Dorfbrunnen.

Infotafel zur Honigbiene
Südpfalz Tourismus Kandel e.V.



Neuburger Dorfrundweg

Länge: 6 km
 Höhenmeter: 4 m▲ / 4 m▼
 Start/Ziel: Rathausplatz
 Parken: Rathausplatz (Hauptstraße)
 Anreise Bahn und Bus: Bahnhof Neuburg am Rhein



47

Eingerahmt von Altrheinarmen liegt Neuburg in der südöstlichsten Ecke von Rheinland-Pfalz an der Grenze zu Frankreich. Ehemals rechtsrheinisch gelegen geriet der Ort im 16. Jahrhundert durch eine Änderung des Rheinlaufes in eine Insellage. Später wurde er auf die linksrheinische Seite verlegt. Aus der ehemaligen Zollfeste wurde ein Schiffer- und Fischerdorf, das sich in den letzten Jahren zu einer Wohngemeinde entwickelt hat. Entlang des Weges informieren 8 Stationen über diese geschichtlichen Besonderheiten.

TIPP

Das Rheinauemuseum am Startpunkt und das Schiffahrtsmuseum in der Lautermuschel, dem schwimmenden Restaurant, laden zu einem Besuch ein.

*Schiff am Ortseingang,
 VG Hagenbach*



Unsere Tourismusbüros



Wir sind Ihnen gerne behilflich:

Südpfalz-Tourismus
 Landkreis Gernersheim e.V.
 Luitpoldplatz 1
 76726 Gernersheim
 Tel. 07274 / 53-300 | E-Mail:
 info@suedpfalz-tourismus.de

Jockgrim
 VG Jockgrim Tourismus
 Untere Buchstraße 22
 76751 Jockgrim
 Tel. 07271 / 599-180

Bellheim
 Südpfalz-Tourismus
 VG Bellheim e.V.
 Schubertstr. 18, 76756 Bellheim
 Tel. 07272 / 7008-160

Kandel
 Tourist-Information
 Bienwaldregion Kandel
 Georg-Todt-Str. 2a
 76870 Kandel
 Tel. 07275 / 619945

Gernersheim
 Tourismus-, Kultur- und
 Besucherzentrum
 Weißenburger Tor, Paradepl. 10
 76726 Gernersheim
 Tel. 07274 / 960-301,-302,-303

Rülzheim
 Südpfalz-Tourismus
 Verbandsgemeinde Rülzheim e.V.
 Am Deutschordensplatz 1
 76761 Rülzheim
 Tel. 07272 / 7002-1068, -1069



Weitere Tourenvorschläge und Informationen über die Südpfalz sowie die Möglichkeit der Online-Buchung erhalten Sie auf unserer Webseite www.suedpfalz-tourismus.de

Impressum

6. Auflage, 2025

Herausgeber: Südpfalz-Tourismus Landkreis Gernersheim e.V.

Inhalt / Redaktion: Südpfalz-Tourismus Landkreis Gernersheim e.V., Südpfalz Tourismus Vereine sowie Verbandsgemeinden des Landkreises Gernersheim,

Konzeption: Südpfalz-Tourismus Landkreis Gernersheim e.V.

Kartografie und Umsetzung: Mapvis e.K. | Markus Müller, Hatzenbühl

Geobasisdaten: © OSM **Titel:** © Pfalz Touristik, Dominik Ketz **Fotos:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Gernersheim e.V., Südpfalz Tourismus Kandel e.V., Südpfalz-Tourismus Verbandsgemeinde Bellheim e.V., Südpfalz Tourismus Stadt Gernersheim e.V., Südpfalz Tourismus VG Rülzheim e.V., Verbandsgemeinde Jockgrim, Verbandsgemeinde Lingenfeld

Haftung und Rechte: Sämtliche Angaben wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und nach bestem Wissen der Redakteure und Kartografen umgesetzt. Der Herausgeber kann für fehlerhafte und unvollständige Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Die Broschüre einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt durch den Südpfalz-Tourismus Landkreis Gernersheim e.V.

Mobilität beginnt vor der Haustür.

Bequem und einfach mit Bus und Bahn
ins Naherholungsgebiet Südpfalz
fahren und tolle Ausflugsziele entdecken.



Mehr erfahren unter:
kvv.de/freizeit

